

Schulnachrichten über 1912/13.

Personalstand des Lehrkörpers und Lehrfächerverteilung.

a) Veränderungen im Lehrkörper.

Prof. Dr. August Hofer wurde dem k. k. Franz-Josef-Realgymnasium zur Dienstleistung zugewiesen.

Dem Supplenten Johann Wilschowitz wurde eine Lehrstelle an der Staatsrealschule in Elbogen verliehen (Min.-Erl. vom 20. Juni 1912, Z. 24.160).

An seiner Stelle wurde der Supplent Dr. Heinrich Karny bestellt (L.-S.-R. vom 15. Oktober 1912, Z. 3449—I).

Professor Dr. Friedrich Machatschek wurde zu wissenschaftlichen Zwecken bis zum 31. Oktober 1912 beurlaubt und zu seiner Vertretung der Lehramtskandidat Dr. Otto Pfeiffer zum Supplenten bestellt (L.-S.-R. vom 15. Oktober 1912, Z. 3449—I).

Der Lehramtskandidat Franz Bauer wurde zum Supplenten bestellt (L.-S.-R. vom 15. Oktober 1912, Z. 3449—I).

Der Akademische Maler Alois Helfert wurde zum Assistenten für Freihandzeichnen bestellt (L.-S.-R. vom 15. Oktober 1912, Z. 3449—I).

Der Lehramtskandidat, geprüfter Turnlehrer Ludwig Vorreiter, wurde zum Assistenten für Turnen bestellt (Erl. des k. k. L.-S.-R. vom 30. Dezember 1912, Z. 3449/2—I).

Professor Dr. Johann Müllner wurde mit Allerhöchster Entschliebung vom 4. Dezember 1912 (Erl. des k. k. Min. f. K. u. U. vom 13. Dezember 1912, ad Z. 47.899 ex 1912, Erl. des k. k. L.-S.-R. vom 4. Jänner 1913, Z. 2956/2—I) zum Direktor des Erzherzog-Rainer-Realgymnasiums im II. Wiener Gemeindebezirke ernannt und trat seinen Dienst mit Beginn des II. Semesters an.

Für den krankheitshalber vom 1. Jänner bis zum 31. März 1913 beurlaubten Zeichenassistenten Alois Helfert wurde für diese Zeit der Akademische Maler Heinrich Krause bestellt (Erl. des k. k. L.-S.-R. vom 11. Jänner 1913, Z. 4358—I); bis zum Ende des Schuljahres bestellt mit Erl. des k. k. L.-S.-R. vom 22. März 1913, Z. 515/4—I).

Dem Professor an der k. k. Staatsrealschule mit deutscher Unterrichtssprache in Karolinenthal Dr. Karl Beer wurde eine Lehrstelle am k. k. Maximiliangymnasium verliehen (Min.-Erl. vom 25. Februar 1913, Z. 7523, Erl. des k. k. n.-ö. L.-S.-R. vom 29. März 1913, Z. 318/6—I).

Turnlehrer Heinrich Göttinger wurde krankheitshalber bis zum Schlusse des Schuljahres beurlaubt (Erl. des k. k. n.-ö. L.-S.-R. vom 29. Mai 1913 Z. 2000—I).

b) Stand am Schlusse des Schuljahres.

Direktor:

Dr. Halbich Hans, VII. Rgkl., Mitglied der Wiener Prüfungskommission für Realschulabsolventen, lehrte Propädeutik in VII und VIII, wöchentlich 4 St.

Professoren:

Dr. Beer Karl, lehrte Geschichte in II b, III b, IV b, V, VII, Geographie in II b, III b, IV b, wöchentlich 19 St.

Fiala Emil, VIII. Rgkl., Akadem. Maler, Verwalter des Zeichenkabinettes, lehrte Zeichnen in Ia—IV b, wöchentlich 20 St.

Dr. **Hoepflingen** und **Bergendorf** Heinrich, Ritter v., VII. Rgkl., lehrte Mathematik in III a, III b, IV b, V, VI, Naturlehre in III b, wöchentlich 17 St.

Dr. **Kappelmacher** Alfred, VIII. Rgkl., Klassenvorstand in V, lehrte Latein in V, VI, Griechisch in VII, wöchentlich 16 St.

Dr. **Kisser** Johann, VIII. Rgkl., f.-e. geistlicher Rat, Exhortator, Verwalter der Lehrerbibliothek, lehrte katholische Religion in I—VIII, wöchentlich 16 St.; dazu 2 St. Exhorthe.

Dr. **Machatschek** Friedrich, VIII. Rgkl., Privatdozent an der Universität, lehrte Geschichte in III a, IV a, VI, VIII, Geographie in II a, III a, IV a, VI und VIII, wöchentlich 18 (19) St.

Matouschek Franz, VIII. Rgkl., k. k. Leutnant in der Evidenz, Verwalter des naturhistorischen Kabinettes, Klassenvorstand in II b, lehrte Mathematik in Ia, II a, II b, Naturgeschichte in Ia, II a, V, VI, wöchentlich 18 St.

Meisel Josef, VII. Rgkl., Klassenvorstand in IV a, lehrte Deutsch, Latein, Griechisch in IV a, Geschichte in II a, wöchentlich 15 St.

Dr. **Müller** Karl, VIII. Rgkl., Klassenvorstand in III a, Verwalter der Schülerbibliothek, lehrte Deutsch in VII, VIII, Latein und Griechisch in III a, wöchentlich 17 St.

Dr. **Oehler** Johann, VIII. Rgkl., korrespondierendes Mitglied des k. k. Österr. Archäologischen Instituts, Verwalter der archäologischen Sammlung, Klassenvorstand in Ia, lehrte Deutsch in Ia u. IV b, Latein in Ia, wöchentlich 15 St.

Dr. **Pollak** Heinrich, VII. Rgkl., Mitglied der k. k. Prüfungskommission für Volks- und Bürgerschulen, lehrte mosaische Religion in Ia, Ib, II—VIII, wöchentlich 18 St.

Dr. **Prinz** Karl, VIII. Rgkl., Privatdozent an der Universität, Klassenvorstand in VII, lehrte Latein in VII, Griechisch in V, wöchentlich 10 St.

Dr. **Püttner** Viktor, k. k. Leutnant in der Evidenz, Verwalter der Lehrmittelsammlung der Schülerlade, Klassenvorstand in VI, lehrte Deutsch und Latein in II b, Griechisch in VI, wöchentlich 16 St.

Schulze Josef, VIII. Rgkl., k. k. Leutnant in der Evidenz, Verwalter der Schülerlade, Klassenvorstand in IV b, lehrte Deutsch in V, VI, Latein und Griechisch in IV b, wöchentlich 16 St.

Dr. **Sofer** Emil, VII. Rgkl., Verwalter der Programmsammlung, Klassenvorstand in III b, lehrte Latein in III b, VIII, Griechisch in VIII, wöchentlich 16 St.

Dr. **Witzelhuber** Karl, Klassenvorstand in Ib, lehrte Deutsch und Latein in Ib, Griechisch in III b, wöchentlich 17 St.

Wolletz Karl, VIII. Rgkl., Verwalter des physikal. Kabinettes, Klassenvorstand in VIII, lehrte Mathematik in IV a, VII, VIII, Naturlehre in III a, VII, VIII, wöchentlich 17 (18) St.

Turnlehrer:

Göttlinger Heinrich, k. u. k. Oberleutnant in der Reserve, lehrte Turnen in I—VIII (12 Abteilungen), wöchentlich 24 St. [beurlaubt].

Supplenten:

Bauer Franz, Klassenvorstand in II a, lehrte Deutsch in II a, III a, III b, Latein in II a, wöchentlich 17 St.

Dr. **Karny** Heinrich, lehrte Geographie in Ia, Ib, Mathematik in Ib, Naturgeschichte in Ib, II b, Naturlehre in IV a, IV b, Schreiben in Ia, Ib, wöchentlich 19 Stunden.

Evangelischer Religionslehrer:

Zwernemann Gustav Heinrich, Pfarrer der evangel. Gemeinde H. B., lehrte evang. Religion in 2 Abteilungen, wöchentlich 4 St.

Assistenten:

Krause Heinrich, Akademischer Maler, für Zeichnen in Ia—IV b, wöchentlich 20 St.

Vorreiter Ludwig, geprüfter Turnlehrer, für Turnen in I—VIII, wöchentlich 24 St.

Nebenlehrer:

Erban Franz, Gesanglehrer, lehrte Gesang in 2 Abteilungen, wöchentlich 4 St.
Fiala Emil (s. oben), lehrte Zeichnen im Obergymnasium, wöchentlich 3 St.
Meisel Josef (s. oben), lehrte Stenographie in 2 Abteilungen, wöchentlich 4 St.

Dienerschaft:

Schuldiener: **Kokeisl** Alois (beurlaubt).
 Hilfsdiener: **Sterne**k Leopold.
 „ **Hanke** Rudolf.
 Aushilfsdiener: **Stummvoll** Matthäus.
 Heizer: **Huber** Franz.

II. Lehrplan.

Der neue Lehrplan (Min.-Verordnung vom 20. März 1909, Z. 11.662) war heuer für den Unterricht in allen Klassen maßgebend.

Stundenübersicht.

enstände:	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	Summe
Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Deutsche Sprache	4	4	3	3	3	3	3	3	26
Lateinische Sprache	8	7	6	6	6	6	5	5	49
Griechische Sprache	—	—	5	4	5	5	4	5	28
Geschichte	—	2	2	2	3	4	3	3	19
Geographie	2	2	2	2	1	1	—	—	10
Mathematik	3	3	3	3	3	3	3	2	23
Naturgeschichte	2	2	—	—	3	2	—	—	9
Physik und Chemie	—	—	2	3	—	—	4	I. Sm. 3 II. „ 4	12 (13)
Philosoph. Propädeutik	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Freihandzeichnen	3	3	2	2	—	—	—	—	10
Schreiben	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	16
	27	27	29	29	28	28	28	28	223 (224)

III. Behandelte Lesestoff.

Lateinische Sprache.

IV. Klasse.

- a) Caesar: De. b. G. I, IV, V, VI.
 b) Caesar: De. b. G. I, II, IV, V.

V. Klasse.

Ovid, Met. I 1—4, I 89—162, I 253—415; VI 146—312; 312—381; VIII 183—235; 611—724; Fast. I 63—88, 709—722; II 83—118; III 523—674; 809—834;
 Trist. I 3, III 3; III 10; IV 10; Ars am. II 21—96.
 Livius, I, XXI (Auswahl); Episoden aus II (Stegreif).

VI. Klasse.

Sallust, bell. Cat., Reden aus dem Jugurthinum (Stegreif).
Cicero, in Cat. I, II als Stegreiflektüre.
Vergil, Episoden aus Georgika II (Stegreif), Aeneis I, II, IV.

VII. Klasse.

Cicero, Pro Milone; Pro Archia; Auswahl aus den Briefen. — Vergil, Aen. IV, VIII, IX; Stegreiflektüre außer Verg. Aen.: Auswahl aus Catull nach Brandt, Eclogae poet. lat.

VIII. Klasse.

Tacitus, Germania c. 1—27; Annalen I 1—52, 55—63, 72—81, II 29—47, 71, 72, 86—88, III 1—8, VI 50, 51. — Horaz, Oden I 1, 2, 3, 4, 6, 7, 11, 12, 14, 15, 18, 22, 24, 28, 31, 37; II 3, 10, 13, 14, 16, 17; III 1, 2, 3, 5, 6, 8, 9, 30; IV 4, 7; Epoden 1, 2, 7, 9; Satiren I 1, 6, 9; II 6; Episteln I 2; Stegreiflektüre aus Rappolds Chrestomathie.

Griechische Sprache.

V. Klasse.

Xenophon, Anabasis I, II, III, V, VI (teilweise), VIII (nach der Auswahl von Schenkl); Homer, Ilias I, II.

VI. Klasse.

Hom., II. III—IX.
Herod., V—VII in Auswahl.
Plutarch, Perikles in Auswahl.

VII. Klasse.

Homer, Od. I, VI, VII, VIII, IX, XIII, XV, XIX (Stegreif).
Demosthenes, Ol. I.; Über den Frieden (Stegreif).
Plato, Apologie des Sokrates.

VIII. Klasse.

Plato (Lesebuch von Schneider): Kriton, A 1, 2, 5, 7, abc B. C. III 5, VI, 1, 4.
Aristoteles IV 1, 2; V. Sophokles, König Ödipus; Homer, Odyssee, 22. u. 23. — Stegreiflektüre aus Rappolds Chrestomathie.

Liste der Schüler, die Privatlektüre betrieben haben.

a) Latein.

V. Klasse.

Bachrach Hans, Cic. in Verr. IV (Auswahl nach dem Lesebuch von Golling). — Braunthal Alfred, Caes. bell. civ. III (Auswahl). — Ehrentheil Otto, Caes. bell. civ. III (Auswahl). — Engel Otto, Liv. XXII. — Grünspan Herbert, Caes. bell. civ. III (Auswahl). — Rosenzweig Alfred, Ovid Met., Orpheus u. Eurydice, Pyramus u. Thisbe. — Schulz Fritz, Ovid Met. Phaethon, Liv. XXII 1—20, Einhardt Vita Caroli Magni. — Spiegler Egon, Ovid ep. ex Ponto, Auswahl nach Golling. — Stadler Viktor, Ovid Trist., Auswahl nach Golling. — Steiner Paul II, Cicero Tusec. Disp., Auswahl nach Gollings Lesebuch. — Tedesco Paul, Ovid Met. Kalyd. Jagd.

VI. Klasse.

Leichter Otto, Cicero in Cat. III., IV, pro Archia poeta. — Machaček Felix, Verg. Aen. III. — Schreier Fritz, Plautus Captivi (Brix). — Siegel Walther, Cicero in Cat. III., IV. — Singer Adolf, Vergil Aen. VII. — Sputz Karl, Cicero in Cat. III., IV. — Steiner Fritz, Cicero in Cat. III., IV.

VII. Klasse.

Boczek Robert, Verg. Aen. IX 400—Schluß; X. — Flekles Edmund, Verg. Aen. VI, IX 400—Schluß. Moller Leopold, Verg. Aen. III. — Ornstein Paul,

Verg. Aen. III. — Palester Rudolf, Verg. Aen. III, IX 400—Schluß. — Pick Ernst, Verg. Aen. III. — Pollak Oskar, Verg. Aen. III. — Schischa Ernst, Verg. Aen. III, IX 400 bis Schluß. — Weisz Artur, Verg. Aen. III.

VIII. Klasse.

Arnold Artur, Horaz, Auswahl. — Gebauer Kurt von, Tacitus, Annalen, XIII 1—30, Horaz, Oden, Auswahl. — Golant Friedrich, Tacitus, Annalen XIII. — Nassau Ernst, Plinius Briefe, Auswahl. — Ripar Wilhelm, Tacitus, Annalen XIII, XIV, Auswahl; Horaz, Oden, Auswahl.

b) Griechisch.

V. Klasse.

Bock Siegfried, Xenoph., Anab. IV. — Braunthal Alfred, Xenoph., Anab. IV; Mem. IV. — Bürger Julius, Xenoph., Anab. IV. — Chaskalowitz Hugo, Xenoph., Anab. IV; VI (teilweise). — Engel Otto, Xenoph., Anab. VI (teilweise). — Filz Josef, Xenoph., Anab. IV; Homer, II. IV. — Grünspan Herbert, Xenoph., Anab. IV; Mem. II. — Maybaum Ignaz, Homer, II. IV. — Ornstein Karl, Xenoph., Anab. IV; Kyr. IV; Mem. III. — Reis Hans, Xenoph., Anab. IV. — Schulz Friedrich, Xenoph., Anab. IV; Hell. I (Auswahl von Bünger). — Spiller Edmund, Xenoph., Anab. IV. — Steiner Paul II, Xenoph. Anab. IV. — Taubes Alfred, Xenoph., Anab. IV. — Tedesco Paul, Xenoph., Anab. IV. — Theumann Paul, Xenoph., Anab. IV.

VI. Klasse.

Sämtliche Schüler Hom. II. XXIV.

VII. Klasse.

Boczek Robert, Lysias nach Sewera. — Gottlieb Emil, Demosthenes Phil. III. — Flieg Leo, Homer, Od. 2; Dem. Phil. III. — Hahn Walther, Hom., Od. 2, 3, 4; Dem. Phil. III. — Kanitz Ernst, Hom., Od. 2, 3, 4. — Kun Leopold, Hom., Od. 2, 3. — Last Erwin, Hom., Od. 2, 3. — Lermer Lothar, Hom., Od. 2. — Mangold Stephan, Lysias nach Sewera. — Moller Leopold, Hom., Od. 3, 4. — Ornstein Paul, Hom., Od. 2; Lysias nach Sewera. — Palester Rudolf, Hom., Od. 2. — Pick Ernst, Hom., Od. 2, 3, 4. — Pollak Oskar, Hom., Od. 2, 3, 4; Lysias nach Sewera. — Schischa Ernst, Hom., Od. 3; Dem. Phil. III. — Segall Edmund, Dem. Phil. III. — Weiß Arthur, Hom., Od. 2, 3; Lysias nach Sewera. — Weiß Ludwig, Hom., Od. 2, 3, 4. — Überdies lasen alle Schüler in einer freiwilligen Überstunde wöchentlich im 2. Semester unter Leitung des Professors Euripides Medea.

VIII. Klasse.

Arnold Artur, Thukydides, Auswahl; Pindar. 1. pyth. Ode. — Golant Friedrich, Odyssee 18. — Gotthilf von, Stefan, Odyssee 18. — Loew Paul, Odyssee 11, 18. — Mittler Gustav, Platon, Symposion, Auswahl. — Nassau Ernst, Platon, Euthyphr. Odyssee 12, 18. — Ripar Wilhelm, Demosthenes, 1. philipp., 1. olynth., 2. olynth. Rede, Sophokles, Antigone, Plutarch, Caesar, Auswahl; Lukian, Traum, Charon; Griechische Lyriker (Auswahl).

IV. Themen zu den deutschen Aufsätzen.

(H. = Hausarbeit; S. = Schularbeit.)

V. Klasse.

1. S. Auf welche Weise wird in Geibels Gedicht „Der Tod des Tiberius“ unser Mitleid mit dem sterbenden Kaiser erweckt? — 2. H. Die Bedeutung des Waldes für den Menschen. — 3. S. Wodurch hat sich Beowulf die Liebe seiner Untertanen erworben? — 4. S. Der Bericht des Acôtes. (Nach Ovid.) 5. H. a) Erlebnisse eines griechischen Soldaten auf dem Marsch von Sardes nach Thapsakus. (Nach Xenophon.) b) Winterbetrachtungen. — 6. H. Die Siegfriedssage — die Unterschiede zwischen der nordischen Fassung und der des Nibelungenliedes. — 7. S.

Siegfrieds letzte Jagd. — 8. S. a) Römische Lokalsagen. (Nach Livius.) b) Es ist nicht alles Gold, was glänzt. — 9. S. „Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt.“ — 10. H. Wie schufen die Römer ihr Weltreich?

VI. Klasse.

1. S. „Arbeit und fleis, das sind die flügel, So füren über Stram und hügel!“ (Fischart.) — 2. H. Wie spiegelt sich die Kultur des 16. Jahrhunderts in der zeitgenössischen Literatur wieder? — 3. S. a) Die germanischen, antiken und christlichen Elemente im Staate Karls des Großen. b) Weshalb werden große Männer von ihren Zeitgenossen meist unrichtig beurteilt? — 4. S. Hektors Abschied von Andromache. Die Darstellung bei Homer und bei Schiller. — 5. Η.Πολλῶν ἀνάγκη γίγνεται διδάσκαλος. 6. S. Der Sturm auf dem Tyrrhenermeer. Eine Charakteristik der Darstellung Vergils. — 7. S. a) Die Natur als Quelle der Erholung, des Vergnügens und der Belehrung. b) Saxa loquuntur. c) „Willst du dich weiter Aussicht freuen, Darfst du des Kletterns Müh' nicht scheuen.“ — 8. H. a) Leutnant Riccaut. Eine Charakteristik. b) Ein Thema aus Lessings „Minna“ nach eigener Wahl. — 9. S. Worin mag die Wirkung von Bürgers Ballade „Lenore“ begründet sein? — 10. H. Das Verhältnis des Menschen zur Gottheit, dargestellt nach Goethes Gedichten „Prometheus“, „Ganymed“ und „Grenzen der Menschheit“.

VII. Klasse.

1. H. Die Rednergabe — eine schöne, aber gefährliche Gabe. (Gottfried Keller.) — 2. S. Freiheit ruft die Vernunft, Freiheit die wilde Begierde. (Schiller.) — 3. S. Eine Reise belebt, berichtigt, belehrt und bildet. (Goethe.) — 4. H. Neugierde, Wißbegierde, Forschungsdrang. — 5. S. Das Programm der Romantiker. — 6. S. Schicksal und Anteil. — 7. H. Not gibt Kraft. — 8. S. Inhalt und Bedeutung des Monologes Wallensteins in „Wallensteins Tod“, I, 4. — 9. H. a) Wo viel Freiheit, ist viel Irrtum, doch sicher ist der schmale Weg der Pflicht. (Schiller.) b) Ein jeder gibt den Wert sich selbst. (Schiller.) — 10. S. Was noch zu leisten ist, das bedenke; was du schon geleistet hast, das vergiß! (Ebner-Eschenbach.)

VIII. Klasse.

1. H. Die Romantik in Eichendorffs Novelle „Aus dem Leben eines Taugenichts“. — 2. S. a) „Gib acht, daß du nicht fällst!“ (Eine Betrachtung zu Heyses „Rispetti“.) b) Recte scribendi sapere est et principium et fons. (Horaz.) — 3. S. Das Recht des Erbförsters. — 4. H. Nur durch das Morgentor des Schönen drangst du in der Erkenntnis Land. (Schiller.) — 5. S. Dem Guten nur sind Güter wahrhaft gut, ein Quell des Unglücks werden sie dem Bösen. (Tiedge.) — 6. S. Sperat infestis, metuit secundis alteram sortem bene praeparatum pectus. (Horaz.) — 7. H. Den stolzen Sieger stürzt sein eignes Glück. (Schiller.) — 8. S. Der Wert des Studiums fremder Sprachen. — 9. Reifeprüfungsarbeit.

V. Freie Lehrgegenstände.

Freihandzeichnen.

Für Schüler der vier Oberklassen.

Professor Emil Fiala.

Wöchentlich 3 Stunden.

Im Wintersemester wurde nach Vorlagen, Masken und Büsten gezeichnet und gemalt.

Im Sommersemester wurden Studien nach Blumen, Früchten und Stilleben in verschiedenen Zeichen- und Maltechniken ausgeführt.

Stenographie.

Professor Josef Meisel.

I. Kurs. Wöchentlich 2 Stunden. Die Lehre von den Lautzeichen, von der Wortbildung und der Wortkürzung.

II. Kurs. Wöchentlich 2 Stunden. Die Lehre von der Satzkürzung. Schreibübungen nach Diktaten allgemeinen Inhalts mit allmählich wachsender Schnelligkeit.

Gesang.

Gesanglehrer Franz Erban.

I. Kurs. Wöchentlich 2 Stunden. Lehre von den Tönen und deren Zeichen, Einteilung der Taktarten; elementare Einübung der Skalen und Intervalle in den verschiedenen Tonarten. Einübung leichterer ein- und zweistimmiger Lieder und Chorale.

II. Kurs. Wöchentlich 2 Stunden. Übungen im zwei-, drei- und vierstimmigen Vokalsatz im homophonen und polyphonen Stil mit besonderer Berücksichtigung der Dynamik. Einübung von gemischten Chören, Motetten, einer lateinischen Messe u. a. Allgemein Wissenswertes aus der Musikgeschichte mit besonderer Berücksichtigung der einheimischen Tondichter.

VI. Förderung der körperlichen Ausbildung der Schüler.

Auch im heurigen Jahre wurde im Sinne der Ministerialverord. vom 12. März 1895, Z. 27.638, v. 8. Mai 1910, Z. 19.847 (L.-S.-R. v. 8. Dez. 1910, Z. 2168—I), über die Pilege der körperlichen Erziehung der Mittelschüler, der Erlasse des k. k. L.-S.-R. v. 25. Nov. 1910, Z. 4208/1—I (Fechturnterricht), v. 6. Dez. 1910, Z. 4248—I, (Schießübungen), und in Gemäßheit der zu hygienischen Zwecken am 19. November 1912 abgehaltenen Konferenz alles aufgegeben, um auch das körperliche Wohl der Jugend, soweit es in der Macht der Schule liegt, sorgsam zu fördern.

Insbesondere fanden die im Erlasse des k. k. n.-ö. L.-S.-R. vom 7. März 1903, Z. 10.401, gegebenen Weisungen zur Bekämpfung der Tuberkulose sowie der Erlaß des k. k. n.-ö. L.-S.-R. vom 10. September 1903, Z. 49/II, über Zahnpflege, aufmerksamste Beachtung; es wurde aber auch über andere die Gesundheit fördernde Maßnahmen vom Lehrkörper beraten.

Gemäß der Verordnung des hohen Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 12. März 1895, Z. 27.638, wurde es als weitere Aufgabe betrachtet, die aus dem vielstündigen täglichen Aufenthalte in den Schulräumen hervorgehenden Schäden zu bekämpfen. Bei den Monatskonferenzen und bei sonstigen Gelegenheiten machte der Direktor immer wieder auf die Notwendigkeit der Regulierung der Temperatur und der Erneuerung der Schulzimmerluft aufmerksam. Der oft recht empfindliche Temperaturunterschied, der zur Winterzeit zwischen Gang und Schulzimmer bestand, wurde durch Beheizung des Korridors wenigstens teilweise gemildert.

Aber auch die Mängel der Hör- und Sehorgane der Schüler zu berücksichtigen und den schlechten Angewohnungen in der Körperhaltung durch stetes Ermahnen usw. entgegenzuarbeiten, empfahl die Direktion nachdrücklichst. — Große Sorgfalt wurde stets auf Verminderung der Staubeentwicklung verwendet. Zu diesem Zwecke wurden die Fußböden der Lehrzimmer nicht nur zu Beginn, sondern öfter im Laufe des Schuljahres mit Stauböl getränkt.

Um Ueberbürdung fernzuhalten, waren die Unterrichtsstunden auch in den relativ obligaten Gegenständen möglichst auf den Vormittag verlegt.

Für die Kräftigung des Körpers und Festigung der Gesundheit der Jugend hat sich der obligate Turnunterricht vollkommen bewährt.

Leider mußte auch heuer eine beträchtliche Zahl von Schülern wegen körperlicher Gebrechen vom Turnen losgezählt werden, im ganzen 45, und zwar in Ia 3, Ib 3, IIa 1, IIb 3, IIIa 3, IVa 5, IVb 2, V 7, VI 5, VII 5, VIII 8.

Beim Turnunterrichte und bei jeder passenden Gelegenheit besprach der Turnlehrer mit den Schülern hygienische Maßnahmen zur Erholung und Kräftigung des Organismus.

Er machte die Schüler auf die Broschüre von Dr. Leo Burgerstein „Gesundheitsregeln für Schüler und Schülerinnen“ aufmerksam. Hierbei sei die Aufmerksamkeit der Eltern und Quartiergeber auch auf die Broschüre von Dr. Leo Burgerstein „Zur häuslichen Gesundheitspflege der Schuljugend“ gerichtet.

230 Schüler bedienten sich für ihre Schulbücher usw. eines Tornisters oder eines Rucksackes.

Die Direktion sieht sich in Anbetracht aller erwähnten Umstände, die das leibliche Wohl der der Anstalt anvertrauten Jugend gefördert haben, angenehm verpflichtet, hiemit allen p. t. Körperschaften und Personen, die in irgend einer Hinsicht hilfreich gewesen sind, den wärmsten Dank auszusprechen.

Es bedarf kaum der Erwähnung, daß auch in diesem Punkte die Schule der Unterstützung des Hauses bedarf, damit der geistigen Arbeit durch rationelle Körperpflege ein heilsames Gegengewicht geboten werde. Notwendiger und unentbehrlicher als je sind heutzutage Leibesübungen für die Jugend. Wir legen daher den Eltern ans Herz, ihre Jungen an den von der Schule geleiteten Leibesübungen teilnehmen und nur in den allerdringendsten Fällen davon loszählen zu lassen.

Die vom allgemeinen Schulturnen befreiten Schüler sollten womöglich orthopädisch turnen.

VII. Zusammenwirken von Haus und Schule.

Gemäß dem Normalerlasse des k. k. niederösterreichischen Landesschulrates vom 8. Mai 1897, Z. 7822 (v. J. 1896), waren Direktion und Lehrkörper nach Kräften bemüht, ein einträchtiges Zusammenwirken von Haus und Schule, ohne das eine günstige Lösung der Erziehungsaufgabe nicht möglich ist, herbeizuführen.

Jeder Schüler hatte sich zu Beginn des Schuljahres mit der gedruckten Schulordnung zu versehen, sie den Eltern oder deren Stellvertretern zur Einsicht vorzulegen und mit deren Unterschrift dem Klassenvorstande vorzuweisen.

Dem mündlichen Verkehre dienten zunächst die regelmäßigen Sprechstunden. Der Direktor war jeden Wochentag von 11—12 Uhr zu sprechen, die Klassenvorstände jede Woche zweimal, alle übrigen Lehrer einmal. Die Ordnung der Sprechstunden wurde den Schülern rechtzeitig mitgeteilt und außerdem an schwarzen Bretten veröffentlicht; doch wurde sehr oft auch zu anderen Zeiten bereitwilligst Auskunft gegeben.

Die ungünstigen Ergebnisse der Konferenzen, die Verhängung schwerer Strafen usw. wurden dem Hause jedesmal durch die Post mitgeteilt.

So schien dem Hause reichlich Gelegenheit geboten, einerseits die Forderungen der Schule kennen zu lernen, anderseits in sittlicher und intellektueller Hinsicht die Bestrebungen des Lehrkörpers wirksam zu unterstützen, der ja ohne die eifrige und werktätige Mithilfe, ohne das volle Vertrauen des Elternhauses das gesteckte Ziel nicht erreichen kann, der aber seinerseits es jederzeit gerne ermöglichen wird, daß die Eltern oder ihre Vertreter von dem wirksamen Mittel der mündlichen Beratung mit den einzelnen Lehrern rechtzeitig Gebrauch machen. Dies scheint bei der neuen Art des Unterrichtsbetriebes und des Klassifikationsverfahrens umso mehr geboten. Wird einerseits das Haus vor allem erziehen und dadurch die unterrichtende Tätigkeit der Schule und die Schulzucht unterstützen, so wird anderseits die Schule in erster Linie unterrichten und die erziehende Tätigkeit des Hauses aufs kräftigste fördern. Nur aus dem bereitwilligen, tatkräftigen und unverdrossenen Zusammenwirken kann sich ein gesundes Ganze ergeben.

Leider wurde von dem Mittel mündlicher Besprechung recht ungleichmäßig Gebrauch gemacht.

VIII. Unterstützungswesen.

Die Bezirksgruppe „Alsergrund“ des Allgemeinen Ferienhorts konnte während der Ferien 1911/12 12 würdige und bedürftige Schüler in Ferienkolonien entsenden. Darunter waren 6 Schüler unserer Anstalt und 6 Schüler der k. k. Realschule im IX. Bezirke. Die Erhaltungskosten beliefen sich auf 2240 Kronen; hierzu hatte die Schülerlade der beiden Anstalten je 160 K beigesteuert. Da der Allgemeine Ferienhort 6 Schüler (3 Gymnasiasten und 3 Realschüler) auf seine Kosten übernahm, so genossen im ganzen 20 Schüler des Bezirkes, davon 10 Gymnasiasten, die Wohltat der Ferienkolonie. Die Schüler fanden in dem neuen Heim in Frauenstein am St. Wolfgangsee Aufnahme, nachdem sie zuvor von dem Ausschußmitgliede Herrn Dr. Siegfried F e h l kostenlos zahnärztlich behandelt worden waren.

Ein Bericht über die Tätigkeit der Bezirksgruppe wurde wie im Jahre vorher auch heuer ausgegeben. Heuer fand am 5. April in den Räumen des Sophiensaaes eine große Festakademie zugunsten unserer Bezirksgruppe statt, die den ansehnlichen Reingewinn von 3638 K 60 h ergab. Durch diese Einnahme ist es möglich, in diesem Jahre eine größere Zahl von Schülern als in den Ferien 1911/12 in die Ferienkolonie zu senden.

Aus der Lehrmittelsammlung der Schülerlade wurden mehr als 60 ärmeren Schülern über 500 Lehrbücher und Atlanten geliehen und außerdem mehrere geschenkt. Wieder ergeht an die betreffenden Schüler die Mahnung, die ausgeliehenen Bücher in einem möglichst guten und reinen Zustande zu weiterer Verwendung zu erhalten.

Die nach § 2 der Satzungen der Schülerlade im Juni d. J. unter den Schülern veranstaltete Sammlung ergab den Betrag von 666 K 30 h, und zwar spendeten:

I. Klasse A (K 38.50): Antscherl Josef K 1.—, Cakl Wilhelm K —.50, Dangl helm. — v. Domaschka Friedrich. — Dangl Karl. — Daszkiewicz Adolf. — Deutsch Karl K 1.—, Deutsch Friedrich K 3.—, Deutsch Kurt K 1.—, Edelheit Robert K 1.—, Elstein Markus K 1.—, Engländer Ladislaus K 5.—, Fadrus Adalbert K 1.—, Fluß Egon K 2.—, Freudenberg Ernst K 1.—, Fuchs Siegfried K 2.—, Goldschmidt Heinrich K 1.—, Gerner Siegfried K 1.10, Grünberg Paul K —.50, Haberfeld Gerhard K 1.—, Halporn Robert K 2.—, Häusler Rudolf K 2.—, Hausknecht Johann K 1.—, Hellin Friedrich K 2.—, Hirschfeld Oskar K —.50, Hofmann Heinrich K —.50, Jakobi Erwin K 1.—, Jeithner Rudolf K —.50, Južnič Karl K —.50, Kastner Josef K —.40, Kryps Josef K 5.—.

I. Klasse B (K 49.—): Kranzler Eduard K 1.—, Kronfeld Otto K 2.—, Lackenbacher Felix K 2.—, Malz Oswald K 1.—, Marek Georg K 2.—, Massarek Paul K 2.—, Michelup Erich K 2.—, Millauer Karl K 1.—, Nedbal Manfred K 3.—, Neurath Franz K 2.—, Ornstein Karl K 1.—, Pecháček Alois K 1.—, Plowitz Kurt K 1.—, Ruzzier Anton K 2.—, Schafer Ernst K 2.—, Scholler Hubert K 1.—, Schönwald Gottfr. K 2.—, Schwarz Franz K 2.—, Silbiger Josef K 1.—, Sobotka Erwin K 2.—, Stadler Erich K 1.—, Steinschneider Franz K 1.—, Ströbl Anton K 2.—, Tedesco Erwin K 2.—, Ungar Friedrich K 2.—, Wender Ernst K 2.—, Wermer Karl K 1.—, Winternitz Paul K 2.—, Zeuger Hans K 1.—, Zink Eugen K 1.—, Zweigenthal Ernst K 1.—.

II. Klasse A (K 61.50): Alt Rudolf K 6.—, Bachrach Otto K 1.—, Becker Siegfried K 2.—, Beer-Hofmann Gabriel K 5.—, Berger Friedrich K 5.—, Braun Felix K 5.—, Braun Otto K 5.—, Einziger Otto K 1.—, Eislitzer Leo K 3.—, Fischer Paul K 1.—, Forster Alfred K 1.—, Fuchs Walter K 1.—, Gangel Bruno K 5.—, Gutmann Franz K 1.20, Haymann Angelo K 1.—, Heim Emanuel K 3.—, Kaufmann André K 5.—, Koči Alexander K 1.—, Koenig Friedrich K 5.—, Kraus Robert K —.30, Kreisler Oskar K 1.—, Kronfeld Paul K 2.—, Kubitschek Hans K 1.—.

II. Klasse B (K 45.—): Lackenbacher Georg K 3.—, Lewith Alfred K 1.—, Lichtenthal Paul K 2.—, Lichtmann Karl K 1.—, Luithlen Viktor K 5.—, Manelski Eirch K 1.—, Pollak Friedrich K 1.30, Příbram Paul K 2.—, Reinelt Waldemar K 1.—, Rochmis Theodor K 1.—, Rosenthal Herbert K 1.—, Roth Fritz K 1.40, Scharmer Friedrich K —.90, Scherzer Hans K —.40, Schidl Norbert K 1.—, Schiff Erich K 2.—, Schiller Ernst K —.50, Schlesinger Max K 2.—, Schnek Friedrich K 2.—, Schönwetter Gerhard K 1.—, Siebner Friedrich K 1.70, Siegel Friedrich K —.80, Spiegel Edgar K —.50, Stein Josef K —.40, Stern Franz K 1.—, Stolper Hans K 1.—, Trnka Alfred K —.40, Wantoch Hans K 1.70, Weinsberg Norbert K 1.—, Weiß Siegfried K 1.—, Wiener Paul Josef K 1.—, Wiesner Berthold K 2.—, Wilhelm Otto K 2.—.

III. Klasse A (K 36.70): Auber Ludwig K 1.—, Bassan Umberto K 2.—, Blöch Josef K 1.—, Braunschweig Heinz Georg K —.50, Bronner Bela K 2.—, Canigiani de Cerchi Thomas K 4.—, Deucht Zoltan K —.50, Fenichel Walter K —.60, Frankl Felix K 2.—, Golwig Ernst K 1.—, Greiner Oskar K 1.10, Gruber Adolf K 1.—, Haupt Ladislaus K 1.—, Indrak Karl K 1.—, Ingus Paul K —.50, Jellinek Hans K 1.—, Karpeles Karl K 3.—, Kefler Gerhard K 1.50, Kefler Siegfried K 2.—, Kesztiler Paul K 1.—, Kofler Friedrich K 1.—, Krausz Alfred K 1.—, Kropf Friedrich K 2.—, Pätzold Max K 1.—, Popper Friedrich K 1.—, Schnek Friedrich K 2.—, Wiener Kurt K 1.—.

III. Klasse B (K 48.—): Kisser Josef K 2.—, Löff Georg K 1.—, Malameth Otto K 1.—, Passl Josef K 1.—, Perz Karl K 2.—, Pick Rudolf K 2.—, Reif Heinrich K 3.—, Reiman Ernst K 3.—, Robausch Friedrich K 1.—, Rosenbaum Otto

K 2.—, Salvender Rudolf K 2.—, Schalit Albert K 3.—, Schenker Ludwig K 2.—, Schlein Hans K 1.—, Schlesinger Paul K 4.—, Seidler Franz K 1.—, Singer Wilhelm K 5.—, Süß Rudolf K 1.—, Tschelnitz Erich K 4.—, Wälder Robert K 3.—, Walter Heinrich K 2.—, v. Zalka Johann K 2.—.

IV. Klasse A (K 49.—): Adler Ernst K 1.—, Arnold Julius K 1.—, Beck Walter K 2.—, Braun Walter K 5.—, Eberl Rudolf K 2.—, Eisler Ernst K 3.—, Frisch Karl K 2.—, Gold Friedrich K 3.—, Großmann Alfred K 4.—, Haas Robert K 2.—, Halberstam Norbert K 2.—, Hartmann Robert K 1.—, Herzog Wilhelm K 1.—, Jontoi-Hutter Egon K 1.—, Kisser Johann K 2.—, Klein Erwin K 1.—, Klein Walter K 2.—, Kohn Ernst K 2.—, Kronfeld Peter K 2.—, Lawner Ernst K 3.—, Oehler Franz K 1.—, Plowitz Arthur K 1.—, Riesz Alexander K 5.—.

IV. Klasse B (K 39.60): Blöch Franz K 1.—, Kellner Ernst K 1.—, Lehr Kurt K 4.—, Leinweber Johann K 1.60, Maybaum Fritz K 2.—, Neumeister Karl K 1.—, Neunteufel Ferdinand K 2.—, Neustadt Egon K 2.—, Nobl Josef K 4.—, Pfeiffer Walter K 1.—, Pick Josef K 1.—, Rabinowitsch Edgar K 1.—, Schlesinger Hugo K 4.—, Schönwald Wilhelm K 2.—, Spitzer Ernst K 1.—, Ströbl Leopold K 2.—, Thaler Walter K 2.—, Theumann Franz K 3.—, Winternitz Hugo K 2.50, Wolf Friedrich K 1.—, Zdiarsky Wilhelm K —.50.

V. Klasse (K 68.—): Basch Leopold K 1.—, Bachrach Hans K 1.—, Bittermann Otto K 1.—, Blum Friedrich K 1.—, Braunthal Alfred K 1.—, Chaskalowitz Hugo K 1.—, Chiavacci Ludwig K 1.—, Ehrentheil Otto K 4.—, Eichler Kurt K 1.—, Engel Otto K 1.—, Fischer Erich K 2.—, Frischauer Paul K 5.—, Grünbaum Wilhelm K 1.—, Grünfeld Robert K 2.—, Grünspan Herbert K 2.—, Haim Josef K 5.—, Horn Siegfried K 1.—, Kardos Robert K 2.—, Kulka Arthur K 2.—, Lichtmann Isidor K 1.—, Maybaum Ignaz K 2.—, Ornstein Karl K 3.—, Reis Hans K 1.—, Rosenzweig Alfred K 3.—, Schulz Friedrich K 2.—, Spiegler Egon K 1.—, Spielmann Josef K 1.—, Spiller Edmund K 1.—, Spitzer Friedrich K 5.—, Stadler Viktor K 1.—, Steiner Paul I K 2.—, Steiner Paul II K 1.—, Tedesco Paul K 2.—, Theumann Paul K 3.—, Tittinger Arthur K 3.—, Tutsch Franz K 1.—.

VI. Klasse (K 48.—): Beck Hans K 2.—, Eder Otto K 1.—, Eichert Franz K 1.—, Graf Siegfried K 3.—, Guttman Fritz K 2.—, Janovski Georg K 5.—, Korn Maximilian K 1.—, Leichter Otto K 1.—, Löwenthal Georg K 5.—, Mattouschek Herbert K 2.—, Schreier Fritz K 2.—, Schrickler-Machon Hubert K 2.—, Siegel Walter K 1.—, Silberstein Wilhelm K 2.—, Singer Adolf K 4.—, Spitz Karl K 2.—, Steinbach Georg K 3.—, Steiner Fritz K 1.—, Steinhardt Heinrich K 1.—, Strakosch Paul K 1.—, Vondrák Johannes K 5.—, Wolff Alex K 1.—.

VII. Klasse (K 45.—): Becke Helmut K 1.—, Blümel Oskar K 1.—, Boczek Robert K 4.—, Belházy Nikolaus K 1.—, Hahn Walter K 2.—, Heller Ernst K 2.—, Kanitz Ernst K 2.—, Kun Leopold K 2.—, Last Erwin K 2.—, Ledicky Karl K 1.—, Lerner Lothar K 4.—, Mangold Stephan K 3.—, Moller Leopold K 4.—, Matosovič Franz K 1.—, Muck Karl K 2.—, Ornstein Paul K 2.—, Palester Rudolf K 2.—, Pick Ernst K 3.—, Pollak Oskar K 1.—, Weisz Ludwig K 5.—.

VIII. Klasse (K 88.—): Arnold Arthur K 1.—, Basch Felix K 3.—, Diener Erich K 3.—, Frankl Emmerich K 10.—, Frischauer Eduard K 5.—, Fürst Kamillo K 5.—, v. Gebauer Kurt K 2.—, Golant Friedrich K 1.—, Gold Ernst K 4.—, v. Gotthili Stephan K 5.—, Herzenberg Emil K 1.—, Herzl Emil K 2.—, Huth Robert K 1.—, Kraus Erwin K 4.—, Kurzmann Rudolf K 1.—, Löw Paul K 10.—, Makarius Robert K 3.—, Mittler Gustav K 2.—, Parnes Siegfried K 3.—, Preßburger Siegfried K 5.—, Reichenstein Georg K 5.—, Ripar Wilhelm K 2.—, Sabath Ernst K 2.—, Schlesinger Simon K 2.—, Sommer Robert K 2.—, Tauber Herbert K 2.—, Winterstein Paul K 2.—.

Einnahmen der Schülerlade.

Kassarest	K 1748'36
Zinsen der Notenrente	„ 84'—
Zinsen der vinkulierten Obligation	„ 84'—
Sammlung der Schüler	„ 666'30
Spende	„ 10'—
	K 2592'66

Ausgaben.

Schulbücher	K 808'89
Untersatzkasten	„ 58'—
Verschiedenes	„ 7'80
	K 874'69

Rechnungsabschluß.

Summe der Einnahmen	K 2592'66
Summe der Ausgaben	„ 874'69
	Überschuß K 1717'97

Sonstiges Vermögen.

Eine vinkulierte Staatsschuldverschreibung	K 2000'—
Eine Notenrente bei der Postsparkasse	„ 2000'—

Abgeschlossen am 16. Juni.

Obige Jahresrechnung wurde am 16. Juni 1913 von den Rechnungsprüfern, den Herren Dir. Dr. H. Halbich, und Prof. Dr. V. Püttner geprüft und richtig befunden.

Mit Freuden erfüllt der Verwaltungsausschuß zum Schlusse noch die Pflicht, allen genannten Freunden und Gönnern im Namen der Anstalt und der ihr anvertrauten Jugend, der die dargebrachten Spenden zugute kamen, den wärmsten Dank auszusprechen. Möge auch in Zukunft die Dürftigkeit immer gleich bereite und freiwillige Helfer finden!

Direktor Dr. H. Halbich,
Vorsitzender.

Prof. J. Schulze,
Zahlmeister.

Prof. Dr. V. Püttner,
Verwalter der Lehrmittelsammlung der Schülerlade.

IX. Reifeprüfung im Sommer- und Herbstterminen 1912 und im Februarterminen 1913.

Im Sommerterminen (8.—11. Juli) führte den Vorsitz Regierungsrat Professor Dr. Alfred Nalepa, im Herbstterminen (25. September) Landesschulinspektor Hofrat Dr. A. Scheindler und im Februarterminen (10. Februar) der Direktor Dr. H. Halbich.

Sommertermin.

	Oeffenhehnlite Schüler	Externe
Gemeldet hatten sich	27	1
Nicht zugelassen	3	—
Bei der mündlichen Reifeprüfung erhielten:		
ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung	4	—
ein Zeugnis der Reife	19	—
wurde auf ein halbes Jahr reprobiert	1	—

Herbsttermin.

Gemeldet hatten sich	2	—
Es wurden reprobiert:		
auf ein halbes Jahr	1	—
auf ein ganzes Jahr	1	—

Februartermin.

Gemeldet hatten sich	2	—
Es erhielten ein Zeugnis der Reife	2	—

Ergebnis:

Reif mit Auszeichnung	4
Reif	21
Summe	25

Liste der im Sommertermine 1912 und im Februartermine
1913 für reif erklärten Abiturienten.

Zahl	Name	Tag und Jahr der Geburt	Geburtsort und Vaterland	Besuchte das Gym- nasium	Berufswahl
1	Bienenfeld Eugen	5./5. 1893	Wien	8. Jahre	Jus
2	Blaschke Karl	18./7. 1893	Wien	8 "	Philosophie
3	Dedek Leopold	1./5. 1891	Wien	9 "	unbestimmt
4	Deiches Sigmund	13./11. 1893	Krakau, Galizien	8 "	Jus
5	Deutsch Felix	15./7. 1894	Wien	8 "	unbestimmt
6	Ehrentheil Paul	7./1. 1894	Kgl. Weinberge, Böhmen	8 "	Jus
7	Fischer Hans	12./11. 1893	Wien	8 "	Jus
8	Focsianu Sache	13./4. 1893	Darabani, Rumänien	8 "	Chemie
9	Grosser Herm.*)	19./1. 1893	Wien	8 "	Medizin
10	Hofmann Gustav	3./8. 1891	N.-Thomasdorf, Schles.	8 "	unbestimmt
11	Kerpen Adolf*)	17./12. 1893	Mödling, N.-Ö.	8 "	Philosophie
12	Kohn Heinrich*)	5./2. 1894	Charlottenburg, Preuss.	8 "	Philosophie
13	Last Otto	4./6. 1893	Wien	8 "	Technik
14	Löw Hermann	23./4. 1892	Wien	9 ^{1/2} "	unbestimmt
15	Lupaè Franz	24./11. 1892	Wien	8 ^{1/2} "	unbestimmt
16	Oswald Alfons	27./4. 1894	Wien	8 "	Jus
17	Saxl Georg	29./3. 1894	Wien	8 "	Jus
18	Schlesinger Karl	20./12. 1893	Wien	8 "	Handelsakademie
19	Schmidt Erich	26./7. 1893	Friedek, Schlesien	9 "	Bodenkultur
20	Schnabl Karl	5./5. 1893	Wien	8 "	unbestimmt
21	Schwarz Erich	4./1. 1893	Wien	9 "	Medizin
22	Seegerer Richard	16./7. 1894	Wien	8 "	Landwirtschaft
23	Sinek Otto	9./8. 1893	Wien	8 "	Jus
24	Trebitsch Karl	6./3. 1894	Wien	8 "	unbestimmt
25	Weiner Jakob*)	19./3. 1894	Radantz, Bukowina	8 "	Philosophie

*) Reif mit Auszeichnung.

Aufgaben zur schriftlichen Reifeprüfung im Sommertermine 1913

(am 17., 18. und 19. Juni).

1. Deutsche Aufgaben:

- a) In jeder Zeit war die Poesie der Inbegriff der Fehler und Vollkommenheiten einer Nation, ein Spiegel ihrer Gesinnung und der Ausdruck des Höchsten, wornach sie strebt. (Herder.)
 - b) Die Bedeutung der Adria für Österreich-Ungarn.
 - c) Inwiefern gilt das Horazische „Nil mortalibus arduū est“ von unserer Zeit?
2. Übersetzung aus dem Lateinischen ins Deutsche:
Lucani de bello civili I. 183—212, 223—228.
3. Übersetzung aus dem Griechischen ins Deutsche:
Plato, Hipp. maior II *Ἐστὶ μὲν ταῦτα — III σοφιστῶν.

X. Vermehrung der Lehrmittelsammlungen.

1. Kassastand vom 1. Jänner 1913	K 2236'34 *)
2. Aufnahmstaxen und Lehrmittelbeiträge vom 1. Jänner bis zum 31. Mai 1913	" 8'20
3. Taxen für Duplikate von Zeugnissen vom 1. Jänner bis zum 31. Mai 1913	" 48'—
	<hr/> K 2292'54

*) S. auch S. 45 unter IX.

A. Bibliothek.

1. Lehrerbibliothek.

Verwalter: Prof. Dr. Joh. Kiss er.

Der Zuwachs, der jedes dritte Jahr ausgewiesen wird, betrug 54 Werke.

2. Programmsammlung.

Verwalter: Prof. Dr. Emil Sofer.

Programme österreichischer Anstalten (+ 370) = 10.468.
Abhandlungen von Anstalten Deutschlands (+ 117) = 9181.

3. Schülerbibliothek.

Verwalter: Prof. Dr. Karl Müller.

a) Geschenk:

Vom k. k. Direktor Dr. Hans Halbich.

1. Auerbach: Die Geschichte des Diethelm v. Buchenberg.
2. Lessing: Briefe.
3. Raabe: Drei Erzählungen. (Des Reiches Krone, Else v. d. Tenne, Im Siegeskranze.)
4. Schönaich-Carolath: Der Heiland der Tiere.
5. Saar, Ebner, Widmann: Tambi, Krambambuli, Hersttage in den Berner Alpen.

b) Gekauft:

1. Hoffmann: Am Wachtfeuer.
2. Hope: Die Geschichte eines ausgewanderten Knaben.
3. Swift: Gullivers Reise nach Liliput.
4. Hauff: Zwerg Nase.
5. Mylius: Die Türken vor Wien.
6. Amüller: Im Fluge durch die Lüfte.
7. Anzengruber: Seegeschichten.
8. Hoffmann E. T. A.: Nußknacker und Mausekönig.
9. Burnett: Der kleine Lord.
10. Seume: Erlebtes und Erschautes.
11. Wildenbruch: Das edle Blut.
12. Geyer: Goldener Humor.
13. Menghin: Andreas Hofer.
14. Tornius: Meisterstücke deutscher Prosadichtung.
15. Brentano: Gockel, Hinkel und Gakeleia.
16. Batka: Richard Wagner.
17. Meyer K. F.: Jürg Jenatsch.
18. Das neue Universum. 33. Folge.
19. Der gute Kamerad. 26. Folge.
20. Der Phönix. 1913.

B. Geographische und geschichtliche Lehrmittel.

Verwalter: Prof. Dr. Fr. Machatschek.

Heiderich, Isochronenkarte von Österreich-Ungarn.
Gruner, 7 Photographien aus den Tiroler Alpen.
Geologische Spezialkarte der Umgebung Wiens.

Sydow-Habenicht, Oro-hydrographische Schulwandkarte von Österreich-Ungarn.
 Rothaug-Umlauf, Wandkarte der österr. Karstländer.

C. Naturgeschichtliche Sammlung.

Verwalter: Prof. Franz Matouschek.

a) Geschenke:

Vom Verwalter: Gesteine, Mineralien, Früchte, getrocknete Kryptogamen. — Von Herrn Prof. Dr. H. Karny: ein menschliches Gehirn. — Von den Schülern der Anstalt: v. Damaschka (Ia): ein ausgestopfter Falke; Daszkiewicz (Ia): ein Menschenschädel; Fuchs (Ia): verschiedene Säugetierfelle (Kürschnerware); Kryps (Ia): eine ausgestopfte Trappe, eine Dohle und ein Wiesel; Beer-Hofmann (IIa): Schnecke; und das Werk Warburg, Kulturpflanzen der Weltwirtschaft; Diener (IIa): mehrere aus Papiermaché hergestellte Säugetiere und Vögel; Heimler, Kaufmann und Neumayer (IIa): Mollusken, Insekten, Herbarpflanzen; Pollak Friedrich (IIb): Das Werk Warburg, Pflanzenwelt I. Teil (20 K 40 h); Scherzer (IIb): eine Kreuzotter in Spiritus; Schönewetter (IIb): eine große Schnecke; Mayer (IIIb): eine Perlmuschel; Puschner (IIIb): einige kleine Diamanten; Frischauer (V): eine Anzahl kleiner Mineralien; Grünbaum (V): eine Anzahl von naturhistorischen Objekten von der adriatischen Küste; Braunthal und Grünspan (V): tertiäre Petrefakten aus Eggenburg; Spiller (V): ein Flaschenkürbis.

b) Kauf:

Spirituspräparat einer Termiten. — Zoologische Wandtafeln von Pfurtscheller. — Schmelsche Wandtafeln für den botanischen und zoologischen Unterricht. — Vegetationsbilder von J. Ostermaier: Alpenblumen, Serie A und B (10 Blätter). — Exkursionsbuch von Hofrat Dr. Wallentin. — Eine Weltkarte. — Gebrauchsgegenstände, insbesondere für den Unterricht in der Chemie auf der Mittelstufe.

D. Physikalisches Kabinett.

Verwalter: Prof. Karl Wolletz.

Durch Kauf:

Mikrometerschraube, Stoppuhr, Whiting'sches Pendel, Fallrinne, Gieseler's Fallrad, Wurfpistole nach Grimsehl, Kapillarplatten; App. zur Bestimmung des linearen Ausdehnungskoeffizienten von Stäben samt Dampfkessel; Neef'scher Hammer, Uranpechblende; kleiner Reflektor; Kubierungsapparat.

Als Geschenk:

Kugellager (Weiß Ludwig VII).

E. Archäologische Sammlung.

Verwalter: Prof. Dr. Joh. Oehler.

a) Geschenke:

8 Tafeln: Theater in Ephesos vom k. k. Österr. Arch. Institut. — 6 Diapositive (Saalburg) vom Schüler Kanitz (VII).

b) Kauf:

Führer durch das k. k. Staatsmuseum in Aquileia. — Fundstücke aus Ephesos im unteren Belvedere. — Vancza, Führer durch das n.-ö. Landesmuseum. — Marc Aurels Auszug aus Vindobona (Bild). — Kunstgeschichte in Bildern, Band I, Heft 1—3, 7. — Kiepert, Wandkarte von Alt-Griechenland; Wandkarte von Alt-Italien. — Künstlerischer Wandschmuck: 25 (Paestum), 26 (Gudrun), 32 (Attische Landschaft), 90 (Polyphem). — Laudien, Griechische Inschriften.

F. Zeichensaal.

Verwalter: Prof. Emil Fiala.

a) Geschenke:

2 antike Tongefäßformen vom Schüler Beer-Hofmann (IIa).

b) Kauf:

1 Urania crisis, 1 Actias mimosoe, 1 Riesenscorpion, 1 Danais spei, 1 Apollofalter und 3 geblumte Hintergrundstoffe.

G. Turnsaal.

Verwalter: Turnlehrer Heinrich Göttinger.

a) Kauf:

1 neues Absprungbrett, 60/90 mit querliegenden Leisten. 1 Bockrolle. 3 Eisenstäbe je 2 kg schwer, 25 neue Hartholzstäbe, 1 paar neue Hochsprungständer 1'80 m hoch mit eisernen Tellern.

b) Geschenke:

50 Armbinden für die Jugendspiele (Fluß Ia). 1 Fußballpumpe und 1 Ahle (Alt IIa).

H. Spenden für die Hauskapelle.

Es spendeten: Herr Eberl 20 große Altarkerzen, Frau Koiler 6 Kronen, Frau Kastil ein Antependium, Herr Kronfeld ein wertvolles altes Bild des hl. Joseph.

XI. Paedagogisches Mittelschulseminar.

Der Hauptbericht über die Einführung der im Schuljahre 1911/12 zur Ablegung des erweiterten Probejahres der Anstalt zugewiesenen Lehramtskandidaten wurde laut Min.-Erl. vom 26. Oktober 1912, Z. 40.244, mit Befriedigung zur Kenntnis genommen und dem Direktor Dr. Halbich, sowie den mit der Einführung der Kandidaten betrauten Professoren Dr. Kappelmacher, Franz Matouschek, Dr. Müller, Dr. Müllner, Dr. Sofer und K. Wolletz Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Auch im abgelaufenen Schuljahre befand sich ein pädagogisches Mittelschulseminar an der Anstalt. Ihm waren nachstehende Kandidaten zugewiesen: Georg Malcher (L. G. d.) [L.-S.-R.-Erl. v. 31. Jänner 1912, Z. 5/17—I], Alfred Scharf (M. Nl.) [L.-S.-R.-Erl. v. 14. Juni 1912, Z. 5/98—I], Dr. Walter Boguth (H.) [L.-S.-R.-Erl. v. 2. Juli 1912, Z. 5/105—I], Rudolf Lankus (D. l. g.) [L.-S.-R.-Erl. v. 6. Juli 1912, Z. 5/110—I], Anton Dimmel (H.) [L.-S.-R.-Erl. v. 6. Juli 1912, Z. 5/111—I], Dr. Karl Hofeneder (Ng. m. nl.) [L.-S.-R.-Erl. v. 30. Juli 1912, Z. 5/121—I], Eduard Hochhauser (L. G. d.) [L.-S.-R.-Erl. v. 31. Juli 1912, Z. 5/127—I], Johann Hočevar (L. G. d.) [L.-S.-R.-Erl. v. 19. August 1912, Z. 5/138—I], Adolf Ditz (M. Nl.) [L.-S.-R.-Erl. v. 23. August 1912, Z. 5/139—I], Dr. Wilhelm Repp (L. G. d.) [L.-S.-R.-Erl. v. 23. August 1912, Z. 5/147—I], Dr. Anton Lecher (M. Nl.) [L.-S.-R.-Erl. v. 5. Nov. 1912, Z. 5/263—I], Dr. Sigismund Lazarovich (L. G. d.) [L.-S.-R.-Erl. v. 7. Februar 1913, Z. 5/28—I], Otto Schmied (L. G. d.) [L.-S.-R.-Erl. v. 7. Februar 1913, Z. 5/31—I].

Als Hospitanten beteiligte sich regelmäßig an den Seminarkonferenzen der Supplent der Anstalt Dr. Heinrich Karny (Ng. m. nl.), einigemal nahmen auch Prof. Dr. Johann Kissler und Turnassistent Ludwig Vorreiter an ihnen teil und je einmal hospitierten der Kandidat des Vorjahres Dr. Raoul Felkl (H.), Dr. Rosenkranz (H.), Probekandidat an der Realsch. im XIII. Bez., und Dr. Seefeldner (2mal).

Als Gäste erschienen bei den Seminarkonferenzen: Prof. Ladislaus Macheta aus Wadowice (11. Okt. 1912) und Prof. Dr. Richard Meister, k. k. St.-G. im III. Bez. (28. Februar 1913).

Von den der Anstalt zugewiesenen Kandidaten traten wegen Übernahme einer Suppletur im Laufe des Jahres aus: Georg Malcher am 1. Dezember 1912 (k. k. St.-Gymn. in Trient) und Dr. Walter Boguth am 13. Jänner 1913 (k. k. St.-R. in Bielitz). Adolf Ditz wurde mit Erl. d. L.-S.-R. v. 6. Nov. 1912, Z. 5/250—I, zur Ablegung des Probejahres der k. k. Staats-Realschule im IV. Bez. zugewiesen. Otto Schmied wurde am Tage seines Eintrittes ins hiesige Mittelschulseminar (25. Februar) zur aktiven Dienstleistung nach Sarajevo einberufen und kam bis zum Ende des Schuljahres nicht mehr zurück.

Durch die Min.-Erl. v. 28. Februar 1913, Z. 5963, und v. 2. Mai 1913, Z. 19.401, erhielten 3 Kandidaten eine einmalige Unterstützung von je 200 K, 1 eine solche von 150 K. Auch wurde mit Min.-Erl. v. 18. Nov. 1912, Z. 49.052, ein Betrag von 100 K zur Ergänzung der Seminarbibliothek bewilligt.

Die Leitung des Seminars lag in den Händen des Direktors; mit der Einführung der Kandidaten waren die Professoren Dr. A. Kappelmaier für L. G. d., Fr. Matouschek für Ng. m. nl., Dr. K. Müller für D. l. g., Dr. J. Müllner (im 2. Sem. für ihn Dr. K. Beer) für H., Dr. E. Sofer für L. G. d., und K. Wolletz für M. Nl. betraut.

Ein ausführlicher Bericht wird nach Schluß des Schuljahres an das hohe k. k. Ministerium f. K. u. U. erstattet werden.

XII. Erlässe.

Erlaß des k. k. Min. f. K. u. U. v. 13. April 1912, Z. 51.125, (Verordnungsbl. des k. k. n.-ö. L.-S.-R. v. 15. Juni 1912, Vorschrift Nr. 24), wonach bei außerordentlichen Prüfungen an Mittelschulen, auch wenn an diesen das Turnen obligat eingeführt ist, die Prüfung aus Turnen wegfällt.

Erlaß des k. k. M. f. K. u. U. vom 16. Mai 1912, Z. 53.861/1911 (Verordbl. des k. k. n.-ö. L.-S.-R. vom 1. Juli 1912, Vorschrift Nr. 28, B), womit die „Provisorische Fechtordnung“ (Erl. des k. k. n.-ö. L.-S.-R. vom 11. Dez. 1911, sub. Z. 655/11—I) genehmigt wird.

Verordnung des k. k. n.-ö. L.-S.-R. (Vbl. vom 1. Juli 1912, Verordn. Nr. 30), wonach gemäß dem Erl. des k. k. Min. f. K. u. U. v. 16. Dezember 1909, Z. 48.313, ein Schüler die Anstalt zu verlassen hat, wenn er nach unfreiwilliger Wiederholung der Klasse am Schlusse des Schuljahres abermals für ungeeignet zum Aufsteigen in die nächsthöhere Klasse erklärt wird, oder wenn er in beiden Semestern des Schuljahres in der Hälfte oder in der Mehrzahl der obligaten Lehrgegenstände (außer Turnen) die Note „nicht genügend“ erhält.

Erlaß des k. k. Min. f. K. u. U. vom 3. März 1913, Z. 48.947 v. J. 1912, wonach in Hinkunft für die zweite sowie für jede weitere Wiederholung einer Vorprüfung bei der Reifeprüfung an Mittelschulen eine besondere Taxe in der Höhe der im Sinne der Reifeprüfungsvorschriften vom Landesschulrate für die erste Abhaltung von Vorprüfungen festgesetzten Beträge zu entrichten ist.

Über die Abhaltung der Vorprüfungen hat folgendes zu gelten:

1. Die Vorprüfungen, zu denen sich ein Externer in einem Termine meldet, sind insgesamt zu Ende zu führen, wenn auch die Prüfung aus einem oder aus mehreren Gegenständen ein ungünstiges Ergebnis haben sollte.

2. Die Wiederholung der ungünstig abgeschlossenen Vorprüfungen ist frühestens nach zwei Monaten gestattet.

3. Die Zahl der zulässigen Wiederholungen von Vorprüfungen ist durch die Reifeprüfungsvorschriften nicht beschränkt.

XIII. Chronik.

Vom 8. bis zum 11. Juli fand die mündliche Reifeprüfung unter dem Vorsitz des k. k. Professors am k. k. Elisabethgymnasium R.-R. Dr. Alfred Nalepa statt. Zum Schlusse fand die feierliche Entlassung der Abiturienten durch den Direktor statt, bei der als Sprecher der Maturanten Adolf Kerpen den Dank seiner Kommilitonen gegen die Anstalt und den Lehrkörper zum Ausdruck brachte.

18. September: Aufnahme der alten und neuen Schüler.

18. und 19. September: Aufnahme-, Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen.

19. September: Feierlicher Eröffnungsgottesdienst in der Votivkirche; Mitteilung des Stundenplanes.

20. September: Beginn des Unterrichtes.

23. und 24. September: Schriftliche Reifeprüfung.

25. September: Mündliche Reifeprüfung unter dem Vorsitz des k. k. Landeschulinspektors Hofrat Dr. A. Scheindler.

26. und 27. September: Heil. Beicht und Kommunion.
 4. Oktober: Festgottesdienst zur Feier des Allerhöchsten Namensfestes Sr. Majestät des Kaisers in der Votivkirche.
 30. September bis 19. Oktober: Ludwig Matter, von Seitenstetten, wohnt dem Unterrichte in Geo. u. H. in allen Klassen bei.
 10. und 11. Oktober: Prof. Ladislaus Macheta vom St.-G. in Wadowice wohnt dem Unterrichte in mehreren Klassen und der Seminarkonferenz bei.
 16. und 17. Oktober: Dr. Hubert Skowronek S. J. vom Gymnasium in Kalksburg wohnt in mehreren Klassen dem Unterrichte bei.
 4. November: Se. Exzellenz der Herr Unterrichtsminister Dr. Hussarek v. Heinlein beehrte, begleitet vom Herrn Hofrate Dr. J. Huemer, die Anstalt mit seinem Besuche und wohnte dem Unterrichte in Geogr. (II b), Latein (V), Geographie (VI) bei. Beim Scheiden sprach er sich sehr anerkennend über die gemachten Wahrnehmungen aus.
 19. November: Feierlicher Trauergottesdienst für weiland Ihre Majestät Kaiserin Elisabeth (in der Votivkirche).
 6. Dezember und 14. Jänner: Inspektion des mosaischen Religionsunterrichtes durch den Religionsinspektor Dr. D. Feuchtwang.
 5. Februar: Schriftliche Reifeprüfung.
 10. Februar: Mündliche Reifeprüfung unter dem Vorsitze des Direktors Dr. Hans Halbich.
 15. Februar: Schluß des I. Semesters.
 16. Februar: Beginn des II. Semesters.
 19. Februar: Beginn des Unterrichtes im II. Semester.
 Mit Schluß des ersten Semester schied Dr. Johann Müller aus dem Verbands unseres Lehrkörper, da er zum Direktor des k. k. Erzherzog-Rainer-Realgymnasiums ernannt worden war. Seit 1898 wirkte er in jeder Hinsicht vorbildlich am Maximilian-Gymnasium, verehrt von allen seinen Schülern, geachtet von seinen Kollegen. Möge Direktor Müllner in seiner neuen, verantwortungsvollen Stellung volles Glück finden!
 5. März: Der k. k. Landesschulinspektor Hofrat Dr. Ignaz Wallentin wohnte dem Unterrichte in mehreren Klassen bei.
 16. bis 18. März: Österliche Exerzitien der kathol. Schüler in Verbindung mit Beicht und Kommunion.
 5. April: Akademie des Vereines „Ferienhort“, Bezirksgruppe Alsergrund, im Sophiensaal unter dem Protektorate Ihrer Exzellenz der Frau Baronin von Bienerth.
 19. April: Die Bedeutung der Pragmatischen Sanktion wurde von den Lehrern der Geschichte in den einzelnen Klassen gewürdigt.
 19. Mai: Domkapitular Dr. Eduard Krauß inspizierte den katholischen Religionsunterricht.
 23. und 24. Mai: Schul-, Turn- und Sportfest der niederöstr. Mittelschulen (zugleich Direktortag), für das sich folgende Schüler meldeten: Lustig Erwin, Reichner Herbert und Spitzer Ernst (IV b), Cibulka Karl, Horn Siegfried, Ondraček Wenzel und Trnka Leo (V), Lermer Lothar (VII), Huth Robert (VIII).
 12. Juni: Von der Akademie der Fechtkunst wurde bei der III. Mittelschüler-Meisterschaftskonkurrenz dem Schüler der VI. Klasse Georg Löwenthal die silberne und bronzene Medaille zuerkannt.
 17. bis 19. Juni: Schriftliche Reifeprüfung.
 27. und 29. Juni: Einschreibung der Schüler in die I. Klasse.
 27. und 29. Juni: Ausstellung von Arbeiten der Zeichenschüler im Zeichensaal.
 30. Juni und 1. Juli: Aufnahmeprüfung für die I. Klasse.
 30. Juni und 1. Juli: Beicht und Kommunion.
 5. Juli: Schluß des Schuljahres mit feierlichem Gottesdienst und Verteilung der Jahreszeugnisse.

XIV. Statistik der Schüler.

Die hochgestellten Ziffern beziehen sich auf die Privatisten.

	K l a s s e													Summe
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII		
I. Zahl der Schüler.														
Zu Ende 1911/1912	48 ¹	51 ¹	40	40	33	36 ¹	32 ²	34	34 ²	35	32 ¹	29	444 ⁸	
Zu Anfang 1912/1913	44	42	46 ¹	46	32	33	34	34	52	36	33 ²	30 ¹	462 ⁴	
Im Schuljahre eingetreten	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	
Daher im ganzen aufgen.	45	44	47 ¹	46	32	33	34	34	52	36	34 ²	30 ¹	467 ⁴	
Darunter neu aufgenommen	42	42	4 ¹	—	2	—	3	7	2	4	2 ¹	1	109 ¹	
Davon aufgestiegen	42	41	3 ¹	—	2	—	3	3	1	3	1 ¹	1	100 ¹	
„ Repetenten	—	1	1	—	—	—	—	4	1	1	1	—	9	
Wieder aufgenommen	3	2	43	46	30	33	31	27	50	32	32 ¹	29 ¹	358 ²	
Davon aufgestiegen	—	—	41	43	28	30	28	26	49	29	29 ¹	28 ¹	331 ²	
„ Repetenten	3	2	2	3	2	3	3	1	1	3	3	1	27	
Im Schuljahre ausgetreten	4	6	4	2	1	5	3	1	7	2	9	2	46	
Somit Schülerzahl zu Ende 1912/1913	41	38	43 ¹	44	31	28	31	33	45	34	25 ²	28 ¹	421 ⁴	
II. Vaterland (Geburtsort).														
Wien	28	29	34	31	20	23	25	27	34	27	17 ²	18 ¹	313 ³	
Niederösterreich außer Wien	1	1	2	4	1	—	3	1	3	3	1	—	20	
Oberösterreich	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	
Salzburg	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
Steiermark	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	
Kärnten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	
Küstenland	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	
Tirol	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	
Böhmen	1	4	—	1	—	—	—	1	2	2	2	1	14	
Mähren	4	—	1	2	2	1	1	1	—	—	—	3	15	
Schlesien	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	1	4	
Galizien	3	1 [*]	1	—	2	2	—	—	2	1	2	—	14	
Bukowina	1	—	1 ¹	—	—	—	1	1	1	1	—	—	6 ¹	
Länder der ungar. Krone	1	—	2	2	3	1	—	—	1	—	1	2	13	
Herzegovina	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
Deutsches Reich	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	
Frankreich	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
Belgien	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	
Rußland	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	3	
Rumänien	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	
Türkei	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
Nordamerika	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
Summe	41	38	43 ¹	44	31	28	31	33	45	34	25 ²	28 ¹	421 ⁴	

	Klasse												Summe
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII	
III. Muttersprache.													
Deutsch	37	37	43	42	27	28	31	33	43	33	22 ²	27 ¹	403 ⁴
Čechoslawisch	—	1	—	—	1	—	—	—	2	1	—	—	5
Polnisch	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Magyarisch	2	—	—	2	2	—	—	—	—	—	2	1	9
Russisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Italienisch	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Summe	41	38	43 ¹	44	31	28	31	33	45	34	25 ²	28 ¹	421 ⁴
IV. Glaubensbekenntnis.													
Römisch-katholisch	11	12	12	8	9	9	9	8	7	9	3 ¹	5	102 ¹
Griechisch-katholisch	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Evangelisch A. B.	—	—	3	3	2	—	1	2	3	1	2	1 ¹	18 ¹
„ H. B.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Mosaisch	29	26	28 ¹	33	20	19	21	23	35	24	20 ¹	21	299 ²
Summe	41	38	43 ¹	44	31	28	31	33	45	34	25 ²	28 ¹	421 ⁴
V. Lebensalter.													
Am 15. Juli 1913 haben vollendet													
das 10. Lebensjahr	1	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
„ 11. „	21	5	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	34
„ 12. „	15	11	20	22	3	4	—	—	—	—	—	—	75
„ 13. „	2	3	16	13	10	14	2	3	—	—	—	—	63
„ 14. „	1	—	4	3	14	9	13	17	2	—	—	—	63
„ 15. „	1	—	—	1	4	1	13	10	23	2	—	—	55
„ 16. „	—	—	—	—	—	—	3	1	18	18	2 ¹	—	42 ¹
„ 17. „	—	—	—	—	—	—	—	2	1	10	15	2	30
„ 18. „	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	7 ¹	18	30 ¹
„ 19. „	—	—	0 ¹	—	—	—	—	—	—	—	1	7 ¹	8 ²
„ 20. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Summe	41	38	43 ¹	44	31	28	31	33	45	34	25 ²	28 ¹	421 ⁴
VI. Nach dem Wohnorte der Eltern.													
Ortsangehörige	39	37	43 ¹	44	30	27	31	32	44	34	22 ²	27 ¹	410 ⁴
Auswärtige	2	1	—	—	1	1	—	1	1	—	3	1	11
Summe	41	38	43 ¹	44	31	28	31	33	45	34	25 ²	28 ¹	421 ⁴

VII. Nach dem Wohnorte. (Nur die Jahreswohnung kommt in Betracht.)	K l a s s e												Summe
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII	
a) Innerhalb Wiens:													
I. Bezirk	2	4	4	3	3	6	2	1	5	4	4	4	42
II. "	5	4	1 ¹	1	1	2	4	6	9	1	—	2	36 ¹
III. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
IV. "	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	2
V. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
VI. "	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	1	5
VIII. "	—	1	1	—	1	—	—	—	1	3	2	1	10
IX. "	27	26	35	34	22	15	22	24	21	21	16 ²	16	279 ²
XIII. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
XV. "	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
XVII. "	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2
XVIII. "	2	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	1	6
XIX. "	2	—	—	—	1	1	—	—	2	1	1	1 ¹	9 ¹
XX. "	3	3	—	4	2	4	1	1	3	2	1	—	24
XXI. "	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2
b) Außerhalb Wiens:	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe . .	41	38	43 ¹	44	31	28	31	33	45	34	25 ²	28 ¹	421 ⁴
VIII. Klassifikation.													
a) Am Schlusse des Schuljahres 1912/1913:													
Zum Aufsteigen mit vorzüglichen Erfolge geeignet	6	6	3	6	1	3	4	3	2	4	2	3	43
Zum Aufsteigen mit Erfolg geeignet	23	16	36	28	21	17	25	22	32	25	17	24	286
Zum Aufsteigen im allgemeinen geeignet	1	7	2	2	2	2	1	—	—	—	—	—	17
Zum Aufsteigen nicht geeignet.	7	6	2	6	3	3	1	4	5	1	—	—	38
Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen . .	3	1	—	1	—	2	—	3	6	4	6 ¹	1	27 ¹
Wegen Krankheit zu einer Nachtragsprüfung.	1	2	0 ¹	1	4	1	—	1	—	—	0 ¹	0 ¹	10 ³
Summe . .	41	38	43 ¹	44	31	28	31	33	45	34	25 ²	28 ¹	421 ⁴
b) Nachtrag zum Schuljahre 1911/1912:													
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt . .	—	—	—	—	—	—	0 ^{1*}	1 [*]	4	4	2 ¹	1	11 ¹ +1 ¹
Entsprachen haben	—	—	—	—	—	—	0 ¹	1	4	4	2 ¹	—	11 ¹ +1 ¹
Nicht entsprachen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht erschienen sind	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zu einer Nachtragsprüfung waren zugelassen	0 ¹	—	—	—	—	—	0 ¹	2	2 ²	3	—	1	8 ⁴
Entsprachen haben	0 ¹	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	3 ¹
Nicht entsprachen haben	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2
Nicht erschienen sind	—	—	—	—	—	—	0 ¹	1	1 ²	1	—	—	3 ³
Somit Ergebnis für das Schuljahr 1911/1912:													
Zum Aufsteigen mit vorzüglichem Erfolge geeignet	1	8	2	7	6	2	2	3	4	2	4	3	44
Zum Aufst. mit Erfolg geeig.	34	38	32	22	24	19 ¹	19 ¹	20	26	30	24 ¹	23	311 ³
Zum Aufsteigen im allgemeinen geeignet	5 ¹	3 ¹	2	4	3	4	5	4	—	—	—	—	30 ²
Zum Aufst. nicht geeignet	8	2	4	7	—	11	6	6	3	2	4	3	56
Nicht klassifiziert wurden . .	—	—	—	—	—	—	0 ¹	1	1 ²	1	—	—	3 ³
Summe . .	48 ¹	51 ¹	40	40	33	36 ¹	32 ²	34	34 ²	35	32 ¹	29	444 ⁸

*) Vom k. k. Landesschulrate.

IX. Geldleistungen der öffentlichen Schüler.	K l a s s e												Summe
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII	
Das ganze Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:													
im 1. Semester	29	31	25	26	17	24	22	20	30	25	24	25	298
„ 2. „	25	26	27	29	19	23	21	19	30	22	24	24	289
Zur Hälfte befreit waren:													
im 1. Semester	—	—	1	3	2	1	1	1	—	—	1	—	10
„ 2. „	—	1	1	2	1	1	—	2	—	—	1	—	9
Ganz befreit waren:													
im 1. Semester	12	10	20	17	13	8	9	13	23	11	10	5	151
„ 2. „	17	12	16	14	11	6	10	12	18	12	6	4	138
Das Schulgeld betrug:													
im 1. Semester	1450	1550	1275	1375	900	1225	1125	1025	1500	1250	1225	1250	15150
„ 2. „	1250	1325	1375	1500	975	1175	1050	1000	1500	1100	1225	1200	14675
Zusammen . K	2700	2875	2650	2875	1875	2400	2175	2025	3000	2350	2450	2450	29825
Die Aufnahmestaxen *)													
betragen a)	176'40	172'20	25'20	—	12'60	4'20	12'60	25'20	12'60	21'—	16'80	4'20	483
b)	—	4'20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4'20
Die Lehrmittelbeiträge													
betragen a)	180	172	192	184	128	132	132	136	212	144	144	120	1876
b)	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Die Taxen für Zeugnis-													
duplikate betragen . a)	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	12	16
b)	4	—	4	4	—	—	—	8	4	8	4	12	48
Zusammen . K	360'40	352'40	225'20	188'—	140'60	136'20	144'60	169'20	228'60	173'—	164'80	148'20	2431'20
X. Besuch des Unterrichtes in den freien Lehrgegenständen.													
Freihandzeichnen im Ober-													
gymnasium	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	3	—	11
Stenographie: I. Abteilung .	—	—	—	—	—	—	17	12	9	—	—	—	38
II. „	—	—	—	—	—	—	—	—	16	4	—	—	20
Gesang: I. Abteilung	9	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
II. „	1	5	5	4	1	6	—	2	—	3	1	—	28
XI. Stipendisten.													
Zahl der Stipendisten . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—	4
Gesamtbetrag d. Stipendien	—	—	600	—	—	—	—	—	675	—	50	—	1325

*) a) vom 1. Juni bis zum 31. Dezember 1912;
b) vom 1. Jänner bis zum 31. Mai 1913.

XV. Namensverzeichnis der Schüler am Schlusse des II. Semesters 1912/13.

Die Vorzugsschüler sind mit einem Sternchen (*) bezeichnet.

Klasse I a. Antscherl Josef. — Berger Hans. — Blum Theodor. — *Cakl Wilhelm. — v. Damaschka Friedrich. — Dangel Karl. — Daszkiewicz Adolf. — Deutsch Friedrich. — Deutsch Kurt. — Dvořák Stanislaus. — Edelheit Robert. — *Elstein Markus. — *Engländer Ladislaus. — Fadrus Adalbert. — Fischer Karl. — Fluß Egon. — Freudenberg Ernst. — Fruchter Martin. — Fuchs Siegfried. — Ganzberg Adolf. — Goldberg Johann. — Goldschmiedt Heinrich. — *Gorner Siegfried. — Graf Robert. — Grünberg Paul. — Haberfeld Gerhard. — *Halporn Robert. — Häusler Rudolf. — Hausknecht Johann. — Hausner Fritz. — Hellin Friedrich. — Hirschfeld Oskar. — Hofer René. — *Hofmann Heinrich. — Hofmann Julius. — Jakobi Erwin. — Jeithner Rudolf. — Južnič Karl. — Kastner Josef. — Kryps Josef. — Laufer Alfred. — 41.

Klasse I b. Günther Egon. — Hanzel Josef. — *Hat Otto. — Kranzler Eduard. — *Kronfeld Otto. — Kühn Isidor. — *Lackenbacher Felix. — Malz Oswald. — Marek Georg. — Massarek Paul. — Michelup Erich. — *Millauer Karl. — Modry Karl. — Neurath Franz. — Ornstein Karl. — Pecháček Alois. — Pick Walter. — Płowitz Kurt. — Reif Ernst. — Rosenberger Ernő. — Ruzzier Anton. — Schafer Ernst. — Scholler Hubert. — Schönwald Gottfried. — Schwarz Franz. — Silbiger Josef. — Sobotka Erwin. — Stadler Erich. — Ströbl Anton. — *Tesesco Erwin. — Ungar Friedrich. — Weinstock Siegfried. — Wender Ernst. — Wermer Karl. — *Winternitz Paul. — Zeuger Hans. — Zink Eugen. — Zweigenthal Ernst. — 38.

Klasse II a. Alt Rudolf. — Amtmann Norbert. — Bachrach Otto. — Becke Walter. — Becker Siegfried. — Berger Friedrich. — Braun Felix. — Braun Otto. — Brösler Ernst. — Deutsch Oskar. — Diener Hellmuth. — Einziger Otto. — Eislitzer Leo. — Fischer Paul. — Forster Alfred. — Fuchs Walter. — Gangel Bruno. — Gärtner Johann. — Goldberg Heinrich. — Gottlieb Walter. — Grünbaum Adolf. — Grünwald Karl. — Gutmann Franz. — *Hartwig Franz. — Haymann Angelo. — Heim Emanuel. — Heimler Paul. — Hirsch Heinrich. — Hirsch Walter. — Kastil Otto. — Kaufmann André. — Klement Paul. — Koči Alexander. — Koenig Friedrich. — Kofimann Friedrich. — *Kohn Wilhelm. — Kraus Robert. — Kreisler Oskar. — Kronfeld Paul. — Kubala Martin. — *Kubitschek Hans. — Neumayer Anton. — Pubel Siegmund. — Privatist: Friedmann Mottel. — 43.

Klasse II b. *Lackenbacher Georg. — Lewith Alfred. — Lichtenthal Paul. — Lichtmann Karl. — Löwenthal Ludwig. — Luithlen Viktor. — Manelski Erich. — Pollak Franz. — Pollak Friedrich. — *Příbram Paul. — *Reinelt Waldemar. — Reismayr Gustav. — Rochmis Theodor. — Rosenthal Herbert. — Roth Friedrich. — Schamer Friedrich. — Schattaneck Hans. — Scherzer Hans. — Schidl Norbert. — Schiff Erich. — Schiller Ernst. — Schlesinger Alfred. — Schlesinger Max. — Schnek Friedrich. — Schönwetter Gerhard. — Segall Walter. — Siebner Friedrich. — Siegel Friedrich. — Spiegel Edgar. — Spitzer Emil. — Stefanovics Josef. — Stein Josef. — Stern Franz. — *Stolper Hans. — Strasser Felix. — Trnka Alfred. — *Wantoch Hans. — Weinsberg Norbert. — *Weiß Siegfried. — Wiener Paul. — Wiesner Berthold. — Wilhelm Otto. — Wilim Hans. — Wolisch Karl. — 44.

Klasse III a. Auber Ludwig. — Bassan Umberto. — Blöch Josef. — Braunschweig Heinz Georg. — Bronner Béla. — Canigiani de Cherchi Thomas. — Deucht Zoltan. — Fenichel Walter. — Frankl Felix. — Golwig Ernst. — Gragger Norbert. — Greiner Oskar. — Gruber Adolf. — Haupt Ladislaus. — Indrak Karl. — Ingus Paul. — *Jellinek Hans. — Karpeles Karl. — Keßler Gerhard. — Keßler Siegfried. — Kesztle: Paul. — Königsberg Isaak. — Körner Ernst. — Kofler Friedrich. — Krausz Alfred. — Kropf Friedrich. — Pätzold Max. — Popper Friedrich. — Schnek Friedrich. — Silberstein Bertold. — Wiener Kurt. — 31.

Klasse III b. Kisser Josef. — Langberg Josef. — Löff Georg. — Malameth Otto. — Mayer Franz. — Oberländer Alfred. — Passl Josef. — Pick Rudolf. — Pšenička Richard. — Puschner Friedrich. — Reif Heinrich. — Reimann Ernst. — Robausch Friedrich. — Rosenbaum Otto. — Salvender Rudolf. — Schenker Ludwig. — Schlein Hans. — *Schlesinger Paul. — Schnieder Johann. — *Singer Wilhelm. — Speiser Friedrich. — Süß Rudolf. — Tschelnitz Erich. — Ullmann Franz. — *Wälder Robert. — Walter Heinrich. — Waltuch Egon. — v. Zalka Johann. — 28.

Klasse IV a. Adler Ernst. — Arnold Julius. — Beck Walter. — Beer Richard. — *Berger Oswald. — *Braun Walter. — Danzer Richard. — Eberl Rudolf. — Eisler Ernst. — Göttl Johann. — Gold Friedrich. — Großmann Alfred. — Haas Robert. — Halberstam Norbert. — Hammer Theodor. — Hartmann Robert. — Herzog Wilhelm. — Huth Emil. — Janusch Friedrich. — Jontof-Hutter Egon. — Kebler Siegfried. — Kienzl Karl. — Kissner Johann. — Klein Erwin. — Klein Walter. — Kohn Ernst. — Kronfeld Peter. — *Lawner Ernst. — Oehler Franz. — *Rieß Alexander. — Weiß Hans. — 31.

Klasse IV b. Blöch Franz. — Joresch Artur. — Keller Ernst. — Kohn Friedrich. — Lehr Kurt. — Leinweber Johann. — Lenzberg Otto. — Lustig Erwin. — Maybaum Fritz. — Moucha Gustav. — Neumeister Karl. — Neunteufel Ferdinand. — Neustadt Egon. — *Nobel Josef. — Piann Franz. — Pfeiffer Walter. — Pick Josef. — Rabinowitsch Edgar. — Reichner Herbert. — Schischa Wilhelm. — *Schlesinger Hugo. — Schönwald Wilhelm. — Sonnenschein Hans. — Spitzer Ernst. — Ströbl Leopold. — Thaler Walter. — *Theumann Franz. — Weidlich Fritz. — Weiß Fritz. — Weiß Georg. — Winternitz Hugo. — Wolf Friedrich. — Zdiarsky Wilhelm. — 33.

Klasse V. Bachrach Hans. — Basch Leopold. — Bittermann Otto Roderich. — Blum Fritz. — Bock Siegfried. — Braunthal Alfred. — Brosch Franz. — Bürger Julius. — Chaskalowitz Hugo. — Chiavacci Ludwig. — Cibulka Karl. — Ehrentheil Otto Felix. — Eichler Kurt. — Engel Otto. — Filz Josef. — Fischer Erich. — Frischauer Paul. — Frucht Jakob. — Grünbaum Wilhelm. — Grünfeld Robert. — *Grünspan Herbert. — Haim Josef. — Herzog Josef. — Horn Siegfried. — Kardos Robert. — Kulka Artur. — Maybaum Ignaz. — Neumann Albert. — Ondráček Wenzel. — Ornstein Karl. — Reis Hans. — Rosenzweig Alfred. — Schulz Friedrich. — Spielmann Josef. — Spigler Egon. — Spiller Edmund. — Spitzer Friedrich Alexander. — Stadler Viktor. — Steiner Paul (I). — Steiner Paul (II). — Taubes Alfred. — *Tedesco Paul. — Theumann Paul. — Tittinger Artur. — Trnka Leo. — Tutsch Franz. — 46.

Klasse VI. *Beck Hans. — Braun Robert. — Dvorak Ladislaus. — Eder Otto. — Fabri Wilhelm. — Graf Siegfried. — Guttmann Fritz. — Haas Paul. — Janovskí Georg. — Korn Maximilian. — *Leichter Otto. — Lepař Wladislaw. — Löwenthal Georg. — Machaček Felix. — Mattauschek Hubert. — Neumann Robert. — Reif Friedrich. — Schimmerling Viktor. — Schreier Fritz. — Schrickler-Machon Herbert. — Siebner-Nadamlensky Friedrich. — Siegel Walter. — Silberstein Wilhelm. — Singer Adolf. — Solomonica Marcel. — *Sputz Karl. — Steinbach Georg. — *Steiner Fritz. — Steinhardt Heinrich. — Strakosch Werner Paul. — Vondrák Johannes. — Weiner Siegfried. — Wimmer Otto. — Wolff Alexander. — 34.

Klasse VII. Becke Helmut. — Benesch Karl. — *Boczek Robert. — Eichler Waldemar. — Flekles Edmund. — Flieg Leo. — Gottlieb Edwin. — Hahn Walter. — Heller Ernst. — Kanitz Ernst. — Kun Leopold. — Last Erwin. — Ledicky Karl. — Lermer Lothar. — Mangold Stephan. — Moller Leopold. — Novotny Gottfried. — Ornstein Paul. — Palester Rudolf. — Pick Ernst. — *Pollak Oskar. — Schischa Ernst. — Segall Edmund. — Weisz Artur. — Weisz Ludwig. — Privatisten: Adler Alfred. — Feldner Hans. — 25^a.

Klasse VIII. *Arnold Arthur. — Basch Felix. — Diener Erich. — Frankl Imre. — Frischauer Eduard. — Fürst Camillo. — *Gebauer v. Fülnegg Kurt. — Golant Friedrich. — *Gold Ernst Wilhelm. — v. Gotthilf Stephan. — Herzenberg Emil. — Herzl Emil. — Huth Robert. — Kraus Erwin. — Kurzmann Rudolf. — Löw Paul. — Makarins Robert. — Mittler Gustav Adolf. — Nassau Ernst. — Offer Heinrich. — Preßburger Siegfried. — Reichenstein Georg. — Ripar Wilhelm. — Sabath Ernst. — Schlesinger Simon. — Sommer Robert. — Tauber Herbert. — Winterstein Paul. — Privatist: Zuckerkandl Fritz. — 28^a.

Zahl der Ausländer

am Schlusse des Schuljahres 1912/1913.

(Nach der Staatsbürgerschaft des Vaters.)

Staat	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII	Summe
Länder d. ung.													
Krone . . .	5	3	7	6	3	3	2	6	5	4	4	2	50
Deutsches Reich		—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	2
Schweiz . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Rumänien . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2
Türkei	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2
England . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Belgien	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Summe	6	3	8	8	4	3	2	6	6	7	4	2	59

XVI. Verzeichnis der Lehrbücher und Atlanten für das Schuljahr 1913/14.

(Die gleichzeitig zulässigen Auflagen sind eingeklammert.)

Erste Klasse.

Religion: kath.: Großer Katechismus der kath. Religion. 1894; Dr. Wolfgang Pauker, Lehrbuch der kath. Liturgik für österr. Mittelschulen, 3. (2.) Aufl. 1912; Böhm, Katholische Kirchengesänge, 3. Aufl.; m o s.: Wolf-Pollak, Geschichte Israels, I. Heft, 16. Aufl.; Gebetbuch des mährisch-schlesischen Lehrervereines.

Latein: Schmidt-Thumser, Lat. Schulgrammatik, 11. Aufl.; Hauler, Übungsbuch, I. Abtlg. Ausgabe A, nur 21. Aufl.

Deutsch: Wiesner Johann, Deutsche Sprachlehre für Mittelschüler, 1913; Lampel, I., Deutsches Lesebuch, 16. (15.) Aufl. 1912. Ausg. A.

Geographie: Müllner, Erdkunde, I., Richter-Müllner, Schulatlas, nur 3. Aufl.

Mathematik: Jacob, Arithmetik, I., Unterstufe, 3. (2.) Aufl., 1913. Močnik-Spielmann, Geom. Anschauungslehre I, 28. Aufl., 1909.

Naturgeschichte: Pokorny-Latzel, Tierkunde, Ausgabe B. 29. Aufl.; Beck v. Mannagetta, Pflanzenreich, 4. Aufl., 1910.

Zweite Klasse.

Religion: kath.: wie in der I. Klasse und Böhm, Kirchengesänge; m o s.: Wolf-Pollak, Gesch. Isr., 2. Heft, 16. Aufl.; Gebetb. wie in der I. Klasse.

Latein: Schmidt-Thumser, Lat. Schulgr., 11. Aufl.; Hauler, Übungsbuch II., nur 19. Aufl., 1911.

Deutsch: Lampel, Deutsches Lesebuch, II., nur 12. Aufl., 1911; Willomitzer, Deutsche Grammatik, 13. Aufl.

Geographie: Müllner, Erdkunde, II.; Richter-Müllner, Schulatlas, 3. Aufl.

Geschichte: Weingartner, Lehrb. d. Geschichte, Altertum, 3. Aufl.; Putzger, Histor. Schulatlas, 32. Aufl. (31. 30.).

Mathematik: Jacob, Arithm., wie in I., Unterstufe; Močnik-Spielmann, Geom. Anschauungslehre I, nur 28. Aufl., 1909.

Naturgeschichte: Pokorny, Tierkunde, Ausgabe B., 29. Aufl.; Pflanzenreich: wie in I.

Dritte Klasse.

Religion: a) Pauker, Lehrb. d. kath. Liturgik, b) Dr. Th. Deimel, Altes Testam., 3. Aufl., 1910; Böhm, Kirchengesänge; m o s.: Wolf-Pollak, Geschichte Israels, 3. Heft, 12. Aufl. (11.), und 4. Heft, 12. Aufl.; Gebetbuch des mähr.-schles. Lehrervereines; Pentateuch, ed. Letteris, I. T.

Latein: Schmidt-Thumser, Lat. Schulgrammatik, 11. Aufl.; Hauler, Syntax I, 12. Aufl.; Prinz, Lat. Lesebuch, I. Teil.

Griechisch: Curtius-Hartel, Griechische Schulgrammatik, von Weigel, nur 26. Aufl.; Schenkel-Weigel, Griech. Elementarbuch, nur 21. Aufl.

Deutsch: Willomitzer, Deutsche Grammatik, 13. Aufl.; Lampel, Deutsches Lesebuch, III, 12. (11.) Aufl.

Geographie: Müllner, Erdkunde, III.; Richter-Müllner, Schulatlas, 3. Aufl.

Geschichte: Weingartner, II., Mittelalter, 3. Aufl.; Putzger, Histor. Schulatlas, 32. Aufl. (31.).

Mathematik: Jacob, Arithm. I., Unterstufe, 3. (2.) Aufl., 1913; Močnik-Spielmann, Geom. Anschauungslehre, nur 28. Aufl., 1909.

Physik: Wallentin, Naturlehre für Untergymnasien, Ausgabe A, 9. Aufl., 1912.

Vierte Klasse.

Religion: kath.: Dr. Th. Deimel, Neues Testament, 1908; Böhm, Kirchengesänge; mos.: Wolf-Pollak, Geschichte Israels, 5. Heft, 12. Aufl.; Wolf G., Israel. Religions- und Sittenlehre, 9. Aufl., 1905; Pentateuch wie in III.

Latein: Schmidt-Thumser, Lat. Schulgrammatik, 11. Aufl.; Hauler, Syntax II, 9. Aufl.; Prammer-Kappelmacher, Caesar de bello Gallico, nur 10. Aufl.

Griechisch: Curtius-Hartel, Griechische Schulgrammatik, 26. Aufl.; Schenkel-Weigel, Griech. Elementarbuch, 21. Aufl.

Deutsch: Willomitzer, Deutsche Schulgrammatik, 13. Aufl.; Lampel, Deutsches Lesebuch, IV., 11. Aufl., 1912.

Geographie: Mayer, Geographie der österr.-ungar. Monarchie, 10. Aufl.; Richter-Müllner, Schulatlas, 3. Aufl.

Geschichte: Weingartner, III. nur 3. Aufl.; Putzger, Hist. Schulatlas, 31. (30.) Aufl.

Mathematik: Jacob, Arithm. II., Mittelstufe, 1910; Močnik-Spielmann, Geom., 26. Aufl., 1910.

Physik: Wie in der dritten Klasse.

Fünfte Klasse.

Religion: kath.: König, Lehrbuch der kath. Rel. für die oberen Klassen, I. Kurs, 14. und 15. Aufl.; Böhm, Kirchengesänge; mos.: Kayserling-Biach, Lehrbuch d. jüd. Geschichte, 1909; Psalmen, hgg. v. Dr. Frankl-Grün.

Latein: Schmidt-Thumser, Lat. Schulgrammatik, 11. Aufl.; Sedlmayer, Lat. Übungsbuch, 5. Aufl.; Golling, Ovidii carm. sel. 6. Aufl. (5.); Golling, Chrestomathie aus Livius, 3. Aufl.; Caesar de b. G., wie in der IV. Kl.

Griechisch: Curtius-Hartel, Griech. Schulgrammatik, 26. Aufl.; Hintner, Griech. Aufgaben, 4. Aufl.; Kornitzer-Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon, 15. Aufl.; Christ, Homer, Ilias, 3. Aufl.

Deutsch: Deutsches Lesebuch f. d. V. Kl. v. Lampel-Langer, nur 7. Aufl.; Langer, Grundriß der deutschen Literaturgesch., 1. Heft, 2. Aufl.

Geschichte: Zeehe, Lehrbuch der Geschichte des Altertums, nur 6. Aufl.; Putzger, Hist. Schulatlas.

Geographie: Müllner, Erdkunde, IV.; Richter-Müllner, Schulatlas, 2. Aufl.

Mathematik: Dr. Jacob Jos., Arithmetik, II., Mittelstufe, 1910; Močnik-Spielmann, Geometrie, 26. Aufl., 1910.

Naturgeschichte: Hochstetter-Bisching, Mineralogie, 20. Aufl.; Wettstein R., Botanik, nur 4. Aufl.

Sechste Klasse.

Religion: kath.: König, III. Kurs, Glaubenslehre, 14. und 15. Aufl.; Böhm, Kirchengesänge; mos.: Kayserling-Biach, Lehrbuch der jüd. Geschichte, 1909; Frankl-Grün, Psalmen.

Latein: Schmidt-Thumser, Lat. Schulgrammatik, 11. Aufl.; Sedlmayer, Übungsbuch, 5. Aufl.; Prammer, Sallust; Golling, Vergilii carm. sel., 4. Aufl.; Kornitzer, Cicero in Catil.

Griechisch: Curtius-Hartel, Griech. Schulgrammatik, 26. Aufl.; Hintner, Griech. Aufgaben, 4. Aufl.; Schenkl-Kornitzer, Chrestomathie aus Xenophon, 15. Aufl.; Christ, Homer, Ilias, 3. Aufl.; Scheindler, Auswahl aus Herodot. 2. Aufl.

Deutsch: Deutsches Leseb. f. d. VI. Kl. v. Lampel-Langer, 8. Aufl.; Langer, Grundriß usw. (wie in V.), II.

Geschichte: Zeche, Lehrbuch der Geschichte des Altertums, wie in V., u. II. 4. Aufl., Ausgabe A; Putzger Hist. Schulatlas.

Geographie: Müllner, Erdkunde, V.; Richter-Müllner, Schulatlas, 2. Aufl.

Mathematik: Jacob, Arithmetik, Lehrstoff der VI. Kl., 1910; Močnik-Spielmann, Geometrie für Obergymnasien, 26. Aufl.; Greve, Logarithmen.

Naturgeschichte: Graber-Altschul-Latzel, Körperlehre und Tierkunde, 6. Auflage, 1910.

Siebente Klasse.

Religion: k a t h.: König, IV. Kurs, Sittenlehre, 15. Aufl.; Böhm, Kirchengesänge; m o s.: Kayserling-Biach, Lehrbuch der jüd. Geschichte; B i b e l, Letteris, III.

Latein: Schmidt-Thumser, Lat. Schulgrammatik, 11. Aufl. (10.); Sedlmayer, Übungsb. wie in VI.; Golling, Vergilii carm. sel., 4. (3.) Aufl.; Cicero de imp. Cn. Pompei, und in Anton II, ed. Kornitzer; de Oratore; Somnium Scipionis; Römische Lyriker, hgg. von Jurenka-Mesk; Cic., Ausgewählte Briefe ed. Kornitzer.

Griechisch: Curtius-Hartel, Griech. Schulgrammatik, 26. Aufl.; Hintner, Griech. Aufgaben, 4. Aufl.; Bottek, Demosthenes, Ausgew. Reden; Christ, Homer, Odyssee, 4. Aufl.; Platon, Apologie, ed. Christ, 5. Aufl.

Deutsch: Leseb. (u. Grundriß usw. III. T.) für die VII. Klasse von Dr. Langer, 4. Aufl., 1911.

Geschichte: Zeche, Lehrbuch der Geschichte, Neuzeit, nur 4. Aufl.; Putzker, Histor. Schulatlas.

Geographie: Schulatlas von Richter.

Mathematik: Jacob, Arithmetik, Lehrstoff der VII. Kl., 1911. Močnik-Spielmann, Geometrie für Obergymnasien, 26. Aufl.; Greve, Logarithmen.

Physik: Wallentin J., Lehrbuch der Physik für Obergymnasien, Ausgabe A, 16. Aufl.

Philosophische Propädeutik: Lindner-Leclair, 5. Aufl., 1911.

Achte Klasse.

Religion: k a t h.: König, Geschichte der christl. Kirche, II. Kurs, nur 16. Aufl., Böhm, Kirchengesänge; m o s.: wie in V.; P e n t a t e u c h, Letteris, I. Teil.

Latein: Schmidt-Thumser, Lat. Schulgrammatik, 11. (10.) Aufl.; Sedlmayer, Lat. Übungsb. wie in VI.; Prammer, Tacitus, Germania; Prammer, Tacitus, Annalen; Huemer, Horatii carm. sel., 8. Aufl. (7.).

Griechisch: Curtius-Hartel, Griech. Schulgrammatik, 26. Aufl.; Hintner, Griech. Aufgaben, 4. Aufl.; Christ, Homer, Odyssee, 4. Aufl., Schneider, Leseb. aus Plato und Aristoteles, 3. Aufl. 1912; Sophokl., ed. Schubert, Elektra.

Deutsch: Lampel-Langer, Deutsches Lesebuch, VIII. 3. Aufl. 1912; dazu Grundriß usw., 4. Heft.

Geographie: Schober-Machatschek, Hannaks Oesterreichische Vaterlandskunde, nur 17. Aufl., im Falle der Approbation nur 18. Aufl.; Richter, Mittelschul-atlas.

Geschichte: Putzker, Histor. Schulatlas.

Mathematik: Jacob, Arithm. für Obergymnasien, 1907; Močnik-Spielmann, Geom., 26. Aufl., 1910; Greve, Logarithmen.

Physik: Wie in der 7. Klasse. 16. Aufl.

Psychologie: Lindner-Lukas — Leclair. — 4. Aufl. (3.).

Evangelische Religionslehre.

I—IV. Kl.: Luthers kleiner Katechismus (A. K.). Witz-Oberlin, Der Heidelberger Katechismus (H. K.). Bibl. Geschichte f. d. evang.-protest. Religionsunterricht. Ausgabe für Oesterreich, 1905.

V.—VIII. Kl.: Hagenbach, Leitfaden zum christl. Religionsunterrichte für die oberen Klassen. 9. Aufl. (8.).

Stenographie.

IV.—VIII. Kl.: Scheller, Lehr- und Lesebuch der Gabelsbergerschen Stenographie, 15. Aufl. (14., 13.).

XVII.

Das Schuljahr 1913/1914 und die Aufnahmebedingungen.

Das neue Schuljahr beginnt **Dienstag, den 16. September.**

Donnerstag, den 18. September, findet um 8 Uhr für alle katholischen Schüler der Anstalt der feierliche Eröffnungs-Gottesdienst in der Hauskapelle statt.

Freitag, den 19. September, beginnt um 8 Uhr der regelmäßige Unterricht.

Aufnahme in die I. Klasse.

1. Die Aufnahme eines Schülers in die I. Klasse ist abhängig: a) von dem Nachweise, daß der Schüler im Jahre 1913 mindestens das 10. Lebensjahr erreicht, b) von dem Erfolge der Aufnahmeprüfung.

2. Die Forderungen der Aufnahmeprüfung sind: „Jenes Maß von Wissen in der Religion, welches in den ersten vier Klassen der Volksschule erworben werden kann; Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift; Kenntnis der Elemente aus der Formenlehre der deutschen Sprache; Fertigkeit im Analysieren einfach bekleideter Sätze; Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie und richtige Anwendung derselben beim Diktandoschreiben; Uebung in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen.“

a) Im Sommertermine:

Freitag, den 27. Juni, von 3—5 Uhr nachmittags und **Sonntag, den 29. Juni,** von 10—12 Uhr vormittags werden die Schüler, die von ihren Eltern oder deren Stellvertretern begleitet sein müssen, eingeschrieben. Hiezu sind der Tauf- oder Geburtsschein, das Impfzeugnis und die letzten Schulnachrichten von der Volksschule **mit der Bestätigung des Abganges zur Mittelschule** vorzulegen. Bei dieser Gelegenheit sind 4 K 20 h als Aufnahmegebühr zu erlegen.

Bezüglich der Aufnahmeprüfung wird bei der Einschreibung das Nötige mitgeteilt werden.

b) Im September:

Montag, den 15. September, von 8—10 Uhr vormittags Anmeldung der Schüler wie im Julitermin. Zu derselben Zeit haben sich die hiesigen oder auswärtigen Repetenten der I. Klasse anzumelden. **Dienstag, den 16.,** um 8 Uhr beginnt die schriftliche Prüfung (wie oben 2) und nachmittags die mündliche Prüfung (wie oben 2).

Hiebei wird darauf aufmerksam gemacht, daß bei der Aufnahme in die I. Klasse die im IX. Bezirke wohnenden Knaben zunächst berücksichtigt werden, dann erst die aus den angrenzenden Teilen der Bezirke I, II, VIII, XVIII, XIX, XX.

Eine Wiederholung der Aufnahmeprüfung, sei es an derselben, sei es an einer anderen Lehranstalt, ist nach dem hohen k. k. Ministerial-Erlasse vom 2. Jänner 1886 erst nach Jahresfrist zulässig.

Aus Gesundheitsrücksichten wird den Eltern geraten, ihren die unteren Klassen besuchenden Söhnen für Bücher und Schreibsachen keine Handmappen oder dergleichen, sondern Tornister anzuschaffen.

Aufnahme in die Klassen II—VIII.

Die Schüler, die der Anstalt bisher angehört haben und in die nächsthöhere Klasse aufsteigen oder die Klasse wiederholen wollen, haben sich

Dienstag, den 16. September, Punkt 8 Uhr in ihrem Klassenzimmer einzufinden und außer dem letzten Jahreszeugnisse (oder Abgangszeugnisse) 2 genau ausgefüllte, von den Eltern oder deren Stellvertretern unterschriebene **Meldescheine** (Nationalien) mitzubringen.

Wer aus irgend einem Grunde später erscheint, verliert unter Umständen den Anspruch auf die Aufnahme, da dann die fremden Bewerber vorangehen.

Briefliche oder telegraphische Anmeldungen werden nicht berücksichtigt.

Neue Schüler werden in die Klassen II—VIII **Dienstag, den 16. September**, von 10—12 Uhr in der Direktionskanzlei eingeschrieben. Jeder neue Schüler hat außer dem Tauf- oder Geburtscheine und dem Impfzeugnisse zwei vollständig ausgefüllte **Meldescheine** (Nationalien) und **sämtliche** Gymnasialzeugnisse, von denen das letzte mit der Abgangsklausel versehen sein muß, mitzubringen. Schüler, die sich einer Aufnahmeprüfung zu unterziehen haben, müssen die gesetzliche Taxe von 24 K erlegen. Neue Schüler können nur nach Maßgabe des Raumes aufgenommen werden.

Die Aufnahme taxte von 4 K 20 h, die alle neu eintretenden Schüler, und der Lehrmittelbeitrag von 4 K, den alle Schüler zu entrichten haben, werden zu Beginn des regelmäßigen Unterrichtes eingehoben; desgleichen der Beitrag zur Förderung der körperlichen Ausbildung (10 K).

Das **Schulgeld** ist im Laufe der ersten sechs Wochen eines jeden Semesters zu entrichten. Die Art der Zahlung wird den Schülern in der Klasse bekanntgegeben. Schüler der **ersten** Klasse haben das Schulgeld im Laufe der ersten drei Monate zu entrichten. Armen, braven Schülern kann es gestundet werden, wenn sie noch im Laufe der ersten Woche des Schuljahres darum ansuchen. Dieses stempelfreie Gesuch ist an den k. k. Landesschulrat zu richten, jedoch bei der Direktion einzureichen. Es muß mit dem vorschriftsmäßigen, in allen Teilen vollständig und wahrheitsgetreu (Beilegung des letzten Zahlungsauftrages) ausgefüllten Vermögensausweise (Mittellosigkeitszeugnisse) belegt sein.

Die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen beginnen **Dienstag, den 16. September**, um 8 Uhr vormittags und werden **Mittwoch, den 17. September**, fortgesetzt.

Die Aufnahmeprüfungen für eine höhere Klasse (II.—VIII) beginnen **Dienstag, den 16. September**.

Die Aufnahme der Privatisten unterliegt denselben Bedingungen wie die Aufnahme der öffentlichen Schüler.

Dem Gymnasium bereits angehörige Privatisten müssen spätestens am 1. Oktober gemeldet sein.

Die Privatisten haben sich, ohne erst eine Nachricht von der Anstalt abzuwarten, regelmäßig zur Jahresprüfung einzufinden, oder sie hören auf, Schüler der Anstalt zu sein.

Wien, den 5. Juli 1913.

Dr. Hans Halbich,
k. k. Direktor.

Die Schü-
höhere Klass
Dienstag,
zufinden und
2 genau ausgc
bene Meldesc
Wer aus
ständen den z
vorangehen.
Briefli
den nicht l
Neue Sc
tember, von
neue Schüler
Impfzeugr
lien) und sämt
gangsklau
Aufnahmsprüf
24 K erlegen.
genommen we
Die Auftr
den Schüler,
Schüler zu ent
richtes eingeh
lichen Ausbild
Das Schul
Semesters zu
Klasse bekannt
Laufe der ers
Schülern kann
ersten Woc
Gesuch ist an d
einzureichen. E
ständig und w
ausgefüllten Ve
Die Wied
Dienstag, den 16.
den 17. Septem
Die Aufn
(II.—VIII) begi
Die Aufn
gungen wie die
Dem Gymn
spätestens am 1
Die Priv
richt von d
Jahresprüf
Anstalt zu sein.
Wien, den 5



—VIII.
ben und in die nächst-
len wollen, haben sich
em Klassenzimmer ein-
der Abgangszeugnisse)
vertretern unterschrie-
nt, verliert unter Um-
die fremden Bewerber
meldungen wer-
Dienstag, den 16. Sep-
ingeschrieben. Jeder
sscheine und dem
eldescheine (Nationa-
las letzte mit der Ab-
Schüler, die sich einer
gesetzliche Taxe von
abe des Raumes auf-
e neu eintreten-
von 4 K, den alle
regelmäßigen Unter-
förderung der körper-
Wochen eines jeden
den Schülern in der
ben das Schulgeld im
Armen, braven
noch im Laufe der
Dieses stempelfreie
och bei der Direktion
in allen Teilen voll-
Zahlungsauftrages)
gnisse) belegt sein.
üfungen beginnen
d werden **Mittwoch,**
höhere Klasse
gt denselben Bedin-
vatisten müssen
erst eine Nach-
regelmäßig zur
en auf, Schüler der
Johann Halbich,
k. Direktor.